

Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen,
Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 06

Mittwoch, den 24. März 2010

Nummer 03



Fröhe Ostern

Foto: BilderBox

Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01 - 17454 Ostseebad Zinnowitz
 Telefon: 038377/730 www.amtusedom-nord.de
 Fax: 038377/73199 E-Mail: info@amtusedom-nord.de

Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord

Hauptstraße 40, 17449 Ostseebad Karlshagen
 Bürgerservice Tel.: 038371/232233
 Einwohnermeldeamt Tel.: 038371/232234
 Fax: 038371/232239

Öffnungszeiten

Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	nach Vereinbarung

Sprechzeiten des

Amtsvorstehers und der Bürgermeister

Amt Usedom-Nord	donnerstags
Herr Dirk Schwarze	16.00 - 17.30 Uhr
Möwenstraße 01	Tel. 038377/73101
17454 Zinnowitz	

Gemeinde Peenemünde	donnerstags
Herr Rainer Barthelmes	17.00 - 18.00 Uhr
Seniorenclub	Tel. 038371/20238
Feldstraße 12, 17449 Peenemünde	

Gemeinde Karlshagen

Frau Marlies Seiffert	donnerstags
Touristinformation	16.00 - 18.00 Uhr
Hauptstraße 04, 17449 Karlshagen	Tel. 038371/554918

Gemeinde Trassenheide

Herr Dirk Schwarze	donnerstags
Haus des Gastes	17.45 - 19.00 Uhr
Strandstraße 36, 17449 Trassenheide	Tel. 38371/263840

Gemeinde Mölschow

Herr Roland Meyer	donnerstags
Gemeindebüro	17.00 - 18.00 Uhr
Stadtweg 01	Tel. 038377/42638
17449 Mölschow	

Gemeinde Zinnowitz

Herr Uwe Wulff	freitags
Ärztelhaus	15.30 - 17.30 Uhr
Möwenstraße 02, 17454 Zinnowitz	Tel. 038377/35354

Schiedsstelle

für die Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Karlshagen, Hauptstraße 40 (Bürgerbüro)
 Herr Thomas Fiebig
 17449 Karlshagen, Dünenstraße 15
 Tel. 038371/21407

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.		Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
101	Amtsvorsteher	Dirk Schwarze	73101	kontakt@amtusedomnord.de
201	Leitender Verwaltungsbeamter	Siegfried Krause	73111	s.krause@amtusedomnord.de
202	Sekretariat	Julia Rimbach	730	73199
			73100	info@amtusedomnord.de

Hauptamt

204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110		b.schmoeker@amtusedomnord.de
213	Lohn/Gehalt	Hannelore Amtsberg	73112		h.amtsberg@amtusedomnord.de
214	Versicherungen/Kita	Renate Wandel	73113	73119	r.wandel@amtusedomnord.de
216	Allg. Verwaltung	Ramona Burghardt	73114		r.burghardt@amtusedomnord.de

Kämmerei

208	Leiterin Kämmerei	Kerstin Teske	73120	73129	k.teske@amtusedomnord.de
207	Kassenleiterin	Petra Vogler	73121		p.vogler@amtusedomnord.de
	Buchhaltung	Sigrid Meyer	73122		s.meyer@amtusedomnord.de
206	Steuern/Vollstreckung	Uwe Horn	73123		u.horn@amtusedomnord.de
	Steuern/Mieten/Pachten	Renate Kufs	73124		r.kufs@amtusedomnord.de
205	Fördermittel	Regina Walther	73125		r.walther@amtusedomnord.de
210	Liegenschaften	Monique Bergmann	73126		m.bergmann@amtusedomnord.de

Ordnungsamt

203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139	b.meyer@amtusedomnord.de
109	Standesamt/Friedhofsangel.	Heike Wagner	73131		h.wagner@amtusedomnord.de
102	Öffentl. Sicherheit/Ordnung	Manuela Suhm	73132		m.suhm@amtusedomnord.de
102	Pass-/Melde-/Gewerberecht	Kerstin Blümchen	73133		k.bluemchen@amtusedomnord.de
215	Wohngeld/Fundbüro	Angelika Klatt	73134		a.klatt@amtusedomnord.de
001	Politessen Zinnowitz	Dorothea Farin	73135		d.farin@amtusedomnord.de
		Kerstin Dolereit	73136		k.dolereit@amtusedomnord.de
	Bürgerbüro Karlshagen	Ruth Beck	038371/232234	232239	r.beck@amtusedomnord.de
		Kerstin Kühne	038371/232233		k.kuehne@amtusedomnord.de
	Politessen	Anneliese Schulz	038371/232235		a.schulz@amtusedomnord.de

Bauamt

103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149	r.garske@amtusedomnord.de
104	Bauverwaltung/Umwelt	Corina Adrion	73141		c.adrion@amtusedomnord.de
105	Bauleitplanung	Ilona Brandt	73142		i.brandt@amtusedomnord.de
	Bauleitplanung/Umwelt	Daniel Hunger	73143		d.hunger@amtusedomnord.de
106	Beitragsrecht	Manuel Schneider	73144		m.schneider@amtusedomnord.de
	Hoch- und Tiefbau	Bärbel Köppe	73145		b.koeppe@amtusedomnord.de

Die nächste Ausgabe
Der Usedomer Norden
 erscheint am
Mittwoch, dem 21. April 2010
Redaktionsschluss: 13. April 2010



Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Gemeindevertretung Ostseebad Zinnowitz

über den Entwurf und die Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 31 „FERIENRESSORT AM ACHTERWASSER“ östlich des Neuendorfer Weges

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 31 ist im beigefügten Auszug aus dem Messtischblatt ersichtlich und umfasst folgende Grundstücke:

Gemarkung	Zinnowitz
Flur	5
Flurstücke	69/4 teilweise, 70, 71 und 72
Flur	1
Flurstücke	93/1, 94, 95, 96/1 und 119 teilweise
Gesamtfläche	rd. 3,08 ha.

Das Plangebiet befindet sich südlich der Bundesstraße 111 und östlich des Neuendorfer Weges am südlichen Ortsausgang von Zinnowitz und umfasst das Gelände einer ehemals landwirtschaftlich und mit Stallanlagen bebauten Fläche.

Es wird im Norden durch Wohnbebauung, im Osten und Süden durch Wiesenflächen und im Westen durch den Neuendorfer Weg begrenzt.

1.

Der in der Gemeindevertretersitzung Ostseebad Zinnowitz am 23.02.2010 gebilligte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 31 „Ferienressort am Achterwasser“ östlich des Neuendorfer Weges in der vorliegenden Fassung von 02-2010 mit

- Planzeichnung (Teil A),
- Text (Teil B),
- Entwurf der Begründung einschl. integriertem Umweltbericht mit Darlegung der nach § 2 Abs. 4 BauGB ermittelten und bewerteten Belange des Umweltschutzes.

Entsprechend § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB sind bei der Aufstellung von Bebauungsplänen die Belange des Umweltschutzes, einschließlich des Naturschutzes und der Landschaftspflege, zu berücksichtigen. Die Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter wurden im Rahmen der in das Bebauungsplanverfahren integrierten Umweltprüfung untersucht und bewertet.

Die Bestandsaufnahmen zu den Naturhaushaltsfaktoren ergaben, dass insbesondere bei den Schutzgütern Flora und Fauna, Boden und Grundwasser Befindlichkeiten gegeben sind, die bei Realisierung der Planung zu Beeinträchtigungen führen können.

Im Umweltbericht wurde dargestellt, dass die Auswirkungen des Planvorhabens durch ein umfangreiches Konzept unterschiedlicher Maßnahmen vermieden, verringert und ausgeglichen werden können.

- FFH-Vorprüfung, in der zu klären ist, ob durch das geplante Vorhaben erhebliche Beeinträchtigungen des FFH-Gebietes „Peeneunterlauf, Peenestrom, Achterwasser und kleines Haff“ (DE 2049-302) und des EU-Vogelschutzgebietes „Peenestrom und Achterwasser“ (DE 1949-401) zu erwarten sind. Als maßgebliche Bestandteile der Schutzgebiete sind u. a. die signifikant vorkommenden Populationen von besonders und streng geschützten Tierarten zu untersuchen, so z. B. Vorkommen des Fischotters.

- Kompensationsermittlung für Biotopverluste

- Schallimmissionsprognose

Im Zuge der Aufstellung des Bebauungsplanes ist nachzuweisen, dass die immissionschutzrechtlichen Belange ausreichend berücksichtigt wurden. Dies betrifft insbesondere die Lärmbelastung durch den angrenzenden Neuendorfer Weg - Kreisstraße OVP 27.

Der Nachweis der Einhaltung der schalltechnischen Orientierungswerte sollte durch die Erstellung einer Schallimmissionsprognose erbracht werden.

- sowie folgenden nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen
 - Landesplanerische Stellungnahme vom 25.11.2008 (Planungsanzeige)
 - des Landkreises Ostvorpommern, Umweltamt, Untere Naturschutzbehörde vom 19.11.2008 (Planungsanzeige) zum Umweltbericht und zu den Anforderungen an die Planung durch die Einbindung der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung in das Abwägungsgebot,
 - des Landkreises Ostvorpommern, SB Bauleitplanung vom 20.11.2008 (Planungsanzeige) insbesondere zu planungsrechtlichen Belangen,
 - des Landkreises Ostvorpommern, SB Tiefbau vom 11.11.2008 und SB Verkehrslenkung vom 14.11.2008 (Planungsanzeige) insbesondere zur Anbindung des Plangebietes an den Neuendorfer Weg,
 - des Staatlichen Amtes für Umwelt und Natur Ueckermünde vom 05.11.2008 (vorgezogene Beteiligung) und 08.10.2009 (Scoping) zu Belangen des Küsten- und Hochwasserschutzes
 - des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege vom 04.11.2008 (vorgezogene Beteiligung) zu den Belangen der Denkmalpflege

- Aktennotiz des Scoping-Termines vom 09.10.2009 liegen gemäß § 3 (2) BauGB in der Zeit **vom 08.03.2010 bis zum 09.04.2010** im Bauamt des Amtes „Usedom Nord“ in 17454 Zinnowitz, Möwenstraße 01 während folgender Zeiten:
 Montag bis Freitag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
 Montag und Mittwoch von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr
 Dienstag von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr
 Donnerstag von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
 zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu den Planungen schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan Nr. 31 unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

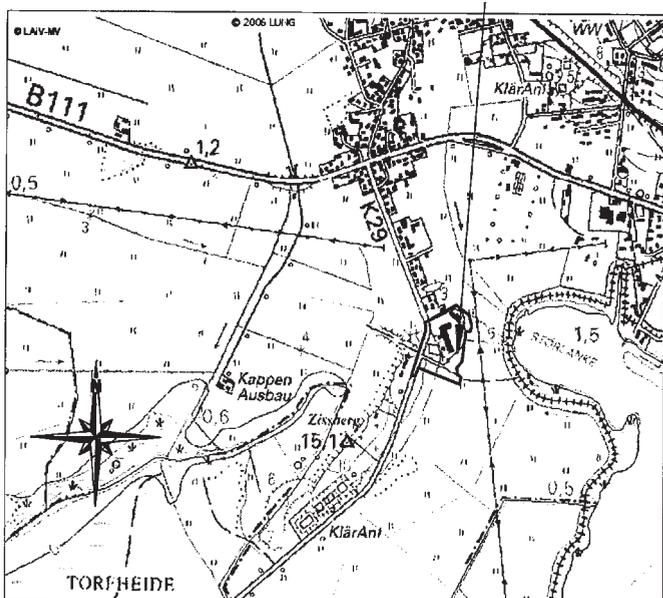
2.

Der Beschluss wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Ostseebad Zinnowitz, den 24.02.2010



**„Ferienressort am Achterwasser“
östlich des Neuendorfer Weges**



Auszug aus dem Meßtischblatt

M 1 : 10 000

AKTUELLE LESEFASSUNG

**Satzung zur Erhebung einer Kurabgabe
des Ostseebades Trassenheide
(Kurabgabesatzung)**

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Juni 2004 (GVOBl. M-V 2004, S. 205), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Dezember 2007 (GVOBl. M-V S. 410) in Verbindung mit §§ 1, 2, 11 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V 2005, S. 146) und der Anerkennung als Staatlich anerkanntes Ostseebad durch das Land Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Trassenheide vom 08.12.2009 nachfolgende Satzung erlassen:

**§ 1
Kurabgabe**

- (1) Zur Deckung des Aufwandes für die Herstellung, Anschaffung, Erweiterung, Verbesserung, Erneuerung, Verwaltung und Unterhaltung der zu Erholungszwecken bereitgestellten öffentlichen Einrichtungen und Anlagen sowie für touristische, sportliche und kulturelle Betreuung der Gäste wird eine Kurabgabe erhoben.
- (2) Die Kurabgabe ist unabhängig davon zu zahlen, ob und in welchem Umfang die kommunalen Erholungseinrichtungen benutzt bzw. in Anspruch genommen werden.
- (3) Für die Benutzung von Einrichtungen und den Besuch von Veranstaltungen, die besondere Aufwendungen erfordern, kann daneben ein gesondertes Entgelt erhoben werden.

**§ 2
Kurabgabepflichtiger Personenkreis**

- (1) Die Kurabgabe wird von allen natürlichen Personen erhoben, die sich in dem Gebiet der Gemeinde Trassenheide aufhalten, ohne dort ihren gewöhnlichen Aufenthalt zu haben (ortsfremd) und denen die Möglichkeit zur Benutzung von öffentlichen Einrichtungen oder zur Teilnahme an Veranstaltungen geboten wird.
- (2) Als ortsfremd gilt auch, wer in der Gemeinde Trassenheide Eigentümer oder Besitzer einer Wohneinheit ist, wenn und soweit er sie überwiegend zu Erholungszwecken nutzt.
- (3) Als ortsfremd gilt auch, wer eine Laube in einem Kleingarten zu Wohnzwecken nutzt oder Dritten dazu überlässt. Dies gilt unabhängig davon, ob die Wohnnutzung gemäß § 20a Nr. 8 BKleinG zulässig oder rechtswidrig erfolgt.
- (4) Als ortsfremd gilt nicht, wer im Erhebungsgebiet arbeitet, in einem Ausbildungsverhältnis steht oder einen Kleingarten im Sinne des Bundeskleingartengesetzes bewirtschaftet, der keine Wohnnutzung ermöglicht.
Der Nachweis für vorgenannte Tatbestände hat dem Kurbetrieb gegenüber durch eine entsprechende Bescheinigung zu erfolgen (durch Arbeitsstelle, Ordnungsamt o. ä.). Diese Personen können sich in der Kurverwaltung im „Haus des Gastes“, Strandstraße 36, 17449 Ostseebad Trassenheide, eine kostenfreie Kurkarte auf eigenen Namen ausstellen lassen. Diese Karte ist nicht übertragbar und bei der Inanspruchnahme von Leistungen bzw. Überprüfung vorzulegen.
- (5) Wohneinheit bzw. Wohngelegenheit im Sinne dieser Satzung sind Wochenendhäuser, Sommerhäuser, Bungalows, Appartements, Zimmer, Wohnwagen, Wohnmobile, Zelte und sonstige geeignete Unterbringungsmöglichkeiten (z.B. Lauben oder Gartenhäuser in Kleingärten, die zu Wohnungszwecken genutzt werden).

§ 3**Befreiung von der Kurabgabe**

(1) Folgende nach § 2 dieser Satzung kurabgabepflichtige ortsfremde Personen sind von der Kurabgabe befreit:

1. Personen, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt auf der Insel Usedom, in Wolgast oder Swinemünde haben und nicht in der Gemeinde Trassenheide übernachten
2. Schwerbehinderte Menschen mit mindestens einem Grad der Behinderung (GdB) von 80 % und deren Begleitperson, soweit sich diese als ständige Begleitung ausweisen kann
3. Kinder bis zur Vollendung des 9. Lebensjahres
4. Großeltern, Eltern, Kinder, Kindeskindern und Geschwister sowie deren Familienangehörige von Personen, die in der Gemeinde ihren Hauptwohnsitz haben, wenn sie ohne gesondert berechnetes Entgelt in der Unterkunft eines Ortsansässigen aufgenommen sind; Familienangehörige im Sinne dieses Absatzes sind Ehegatten bzw. Lebensgefährten und deren Kinder
5. Personen und Gruppen, die sich im Interesse von Partnerschaftsbeziehungen oder zu gemeinnütziger Arbeit auf Einladung der Gemeinde im Ort aufhalten – soweit dies der Hauptausschuss beschlossen hat

(2) Die in § 3 (1) aufgeführten Personen können sich in der Kurverwaltung im „Haus des Gastes“, Strandstraße 36, 17449 Ostseebad Trassenheide, eine kostenfreie Kurkarte auf eigenen Namen ausstellen lassen. Diese Karte ist nicht übertragbar und bei der Inanspruchnahme von Leistungen bzw. Überprüfung vorzulegen.

(3) Soweit Personen nach den Regelungen der §§ 2 und 3 von der Kurabgabepflicht betroffen oder befreit sind, berührt dies die Abgabepflicht von Begleitpersonen oder Familienangehörigen nicht, wenn diese selbst nach den Regelungen der vorliegenden Satzung kurabgabepflichtig sind.

§ 4**Entstehen, Fälligkeit und Entrichtung der Kurabgabe**

(1) Die Abgabeschuld entsteht am Tag der Ankunft in der Gemeinde Trassenheide und endet mit dem Tag der Abreise.

(2) Die Kurabgabe ist am Ankunftstag des Besuches der Gemeinde für die gesamte Aufenthaltsdauer fällig.

(3) Kurabgabepflichtige, welche nicht in der Gemeinde Trassenheide eine Unterkunft nehmen (Tagesgäste), haben ihre Kurabgabe bei Ankunft durch Lösen einer Tageskurkarte bei der Kurverwaltung, Strandstraße 36, 17449 Ostseebad Trassenheide oder an den aufgestellten Kurkartenautomaten (an beiden Strandhauptzugängen) oder an der mobilen Informationsstelle (Informationsstrandkorb) zu zahlen.

(4) Eigentümer oder Besitzer von Wohnungseinheiten bzw. Wohngelegenheiten im Sinne von § 2 (5) zahlen für sich und ihre Familienangehörigen die Kurabgabe in Höhe der Jahreskurabgabe, unabhängig von Dauer und Häufigkeit ihres Aufenthaltes. Familienangehörige im Sinne dieses Absatzes sind Ehegatten bzw. Lebensgefährten und deren Kinder, soweit sie noch nicht wirtschaftlich selbstständig sind. Besitzer von Wohneinheiten und Wohngelegenheiten sind alle Personen, denen die Wohnung oder Wohngelegenheit zur Nutzung entgeltlich oder unentgeltlich überlassen worden sind (z.B. Dauermieter, Entleiher). Für die Jahreskurabgabe entsteht die Abgabepflicht mit Beginn des Kalenderjahres. Die Abgabe wird durch Bescheid festgesetzt und 4 Wochen nach Bekanntgabe des Bescheides fällig.

(5) Die Dünenwaldklinik hat für den Abgabezeitraum 01.05. – 15.10. einen monatlichen Pauschbetrag, unabhängig von der Anzahl der Klinikbesucher, zu entrichten. Die Abgabe wird durch Bescheid festgesetzt und bis zum 5. des folgenden Monats fällig.

(6) Vermieter, die Wohnraum zu Erholungszwecken zur Verfügung stellen, sind verpflichtet, die beherbergten Personen zu melden, die Kurabgabe einzuziehen und abzuführen. Sie haften für die rechtzeitige und vollständige Einziehung und Abführung der Kurabgabe und können als Gesamtschuldner neben den eigentlichen Abgabepflichtigen in Anspruch genommen werden. Gleiches gilt für diejenigen, der Standplätze zum Aufstellen von Wohnwagen, Wohnmobilen, Zelten, Booten und sonstigen geeigneten Unterkunstmöglichkeiten überlässt.

Kleinvermieter (bis 8 Betten) haben die Kurabgabe bis zum 20. Oktober des lfd. Jahres und gewerbliche Vermieter (ab 9 Betten) mindestens 1 mal im Monat abzuführen.

§ 5**Erhebungsform der Kurabgabe**

(1) Bei Zahlung der Kurabgabe nach § 4 Abs. 5 wird durch den Vermieter, in den übrigen Fällen durch die Kurverwaltung, eine auf den Namen des Kurabgabepflichtigen mit Angabe des Gültigkeitszeitraumes laufende Kurkarte (zusammen mit dem Meldeschein) erstellt. Hiervon ausgenommen sind Tageskurkarten, welche durch Tagesgäste nach Maßgabe des § 4 Abs. 3 gelöst wurden. Die Kurkarten sind ständig mitzuführen. Sie sind auf Verlangen den Aufsichtspersonen, die sich als solche ausweisen müssen, vorzuzeigen.

(2) Die Kurkarte ist nicht übertragbar und wird bei missbräuchlicher Benutzung eingezogen. Sie gilt gleichzeitig als Quittung für die gezahlte Kurabgabe.

Bei Verlust der Kurkarte kann von der Kurverwaltung eine Ersatzkurkarte ausgestellt werden. Hierfür wird eine Verwaltungsgebühr von 5,00 Euro erhoben.

§ 6**Höhe der Kurabgabe**

(1) Die Kurabgabe wird jeweils vom 01.05. bis zum 15.10. erhoben. Sie beträgt je Tag:

- für Personen über 18 Jahre 2,00 €
- für Schüler, Studenten, Azubis und Kinder nach Vollendung des 9. Lebensjahres 0,50 €

(2) Eigentümer und Besitzer von Wochenendhäusern, Sommerhäusern, Bungalows, Appartements und Zimmern, Wohnwagen, Wohnmobilen, Zelten und sonstigen geeigneten Unterbringungsmöglichkeiten haben unabhängig von der Dauer und Häufigkeit des Aufenthaltes eine pauschale Jahreskurabgabe zu entrichten. Sie beträgt je Saison 90,00 Euro pro Wohneinheit. In dieser Pauschale sind Personen lt. § 4 (4) enthalten. Diese Pauschale schließt jedoch nicht die Kurabgabe für andere Personen bei Überlassung oder Weitervermietung der Wohneinheit ein.

Dauercamper haben eine Pauschale je Standplatz in Höhe von 90,00 Euro zu bezahlen.

(3) Der in § 4 (5) genannte Pauschbetrag für die Dünenwaldklinik beträgt 1 500,00 €/ Monat.

(4) Bei der Berechnung der Kurabgabe gelten bei Gästen mit mindestens einer Übernachtungsdauer von 2 Tagen Ankunfts- und Abreisetag als einen Tag.

(5) In der Kurabgabe ist die Umsatzsteuer nach dem jeweils gültigen Umsatzsteuergesetz enthalten.

§ 7**Pflichten und Haftung der Wohnungsgeber**

(1) Wer Personen beherbergt oder ihnen Wohnraum zu Erholungszwecken überlässt, ist verpflichtet, die von ihm aufgenommenen Personen bei der Kurverwaltung zu melden.

Diese Meldepflicht obliegt auch ortsfremden Eigentümern und Besitzern von Wohneinheiten bzw. Wohngelegenheiten im Sinne des § 2 Abs. 1 dieser Satzung für die Personen, denen sie Unterkunft gewähren. Wohnungsgeber im Sinne dieser Satzung sind auch Grundstückseigentümer, die Plätze für die Aufstellung von Zelten, Wohnwagen und dergleichen zur Verfügung stellen. Die Pflichten der Wohnungsgeber gelten gleichfalls für die Inhaber bzw. Betreiber von Hotels, Pensionen, Ferienheimen und ähnlichen Erholungseinrichtungen.

(2) Jeder Wohnungsgeber ist verpflichtet, gleichzeitig mit der Kurkarte einen besonderen Meldeschein bereitzuhalten und darauf hinzuwirken, dass der Gast am Tag der Ankunft den Meldeschein ausfüllt und unterschreibt. Die Durchschrift ist in der Kurverwaltung mit der Abrechnung der Kurabgabe abzugeben.

(3) Die Meldescheine sind vom Wohnungsgeber 1 Jahr aufzubewahren und einem Mitarbeiter der Kurverwaltung bei Überprüfung vorzulegen.

(4) Für die Vollständigkeit der von der Kurverwaltung gegen Quittung empfangenen Kurkarten und Meldescheine haftet der Empfänger persönlich. Für nicht zurückgegebene Kurkarten wird ein Betrag in Höhe von 50,00 €/ Kurkarte berechnet.

(5) Jeder Wohnungsgeber ist verpflichtet, die Kurabgabebesatzung für die Gäste sichtbar auszulegen.

(6) Jeder Wohnungsgeber, der seine nach der Kurabgabebesatzung obliegenden Pflichten nicht erfüllt, haftet der Gemeinde für den dadurch entstandenen Schaden. Die Inanspruchnahme auf Schadenersatz schließt die gleichzeitige Ahndung als Ordnungswidrigkeit bei Pflichtverletzungen nicht aus.

(7) Die Kurverwaltung ist befugt, zu unregelmäßigen Zeiten Kurabgabekontrollen durchzuführen. Bei den Kontrollen ist jeder Gastgeber verpflichtet, die Kassierungsbelege vorzulegen und hierüber Auskunft zu erteilen.

§ 8

Verwendung von Daten

(1) Die Gemeinde Ostseebad Trassenheide ist befugt, auf der Grundlage von Angaben der Abgabepflichtigen, eigener Ermittlungen und von nach Abs. 2 anfallenden Daten ein Verzeichnis der Abgabepflichtigen mit den für die Abgabenerhebung nach dieser Satzung erforderlichen Daten zu führen und diese Daten zum Zwecke der Abgabenerhebung nach dieser Satzung zu verwenden und weiterzuverarbeiten.

(2) Grundlage für die Datenerhebung nach Abs. 1 sind:

- Melderegisterauszüge
- Gästeverzeichnis der Vermieter
- Beherbergungsnachweise nach dem Landesmeldegesetz
- Grundstückseigentümerverzeichnis
- Fremdenverkehrsveranlagung

Darüber hinaus sind die Erhebung und die Kontrolle der vollständigen Erhebung personenbezogener Daten sowie deren Weiterverarbeitung zulässig, soweit sie zur Aufgabenerfüllung nach dieser Satzung erforderlich sind und den datenschutzrechtlichen Bestimmungen nicht widersprechen.

§ 9

Ahndung von Ordnungswidrigkeiten

(1) Zuwiderhandlungen gegen Festlegungen dieser Satzung sind Ordnungswidrigkeiten nach § 17 des Kommunalabgabengesetzes M-V.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße von bis zu 10.000,00 Euro geahndet werden.

(3) Verwaltungsbehörde im Sinne des § 36 Abs. 1 Nr.1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten ist der Amtsvorsteher des Amtes Usedom-Nord.

(4) Rückständige Kurabgaben werden im Verwaltungsverfahren durch die Vollstreckungsbehörde der Amtsverwaltung eingezogen.

§ 10

Zuständigkeit

Die nach dieser Satzung obliegenden Aufgaben werden dem Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“ übertragen, dessen Betriebsleitung die Gemeinde insoweit vertritt.

§ 11

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2010 in Kraft.

Ostseebad Trassenheide, den 09.12.2009

D. Schwarze

Bürgermeister

Die Bekanntmachung dieser Satzung erfolgte in der Zeit vom 10.12.2009 bis 07.01.2010 im Schaukasten der Gemeinde.

Gemeinde Ostseebad Zinnowitz
über Amt Usedom-Nord
Möwenstraße 1
17454 Ostseebad Zinnowitz

Widmung einer Verkehrsfläche

Gemäß § 7 Straßen- und Wegegesetz Mecklenburg-Vorpommern (StrWG-MV) wird die im B-Plangebiet Nr. 26 „Wohngebiet am Gnitzer Weg“ der Gemeinde Zinnowitz im Lageplan rot gekennzeichnete Straße - mit der katasteramtlichen Bezeichnung **Gemarkung Zinnowitz, Flur 5 Flurstück 21/99 und Flur 9 Teilfläche von Flurstück 63/28 und die Flurstücke 64/10 und 65/9** - als öffentliche Straße gewidmet.

Die o. g. öffentliche Straße ist gemäß § 3 StrWG-MV nach ihrer Verkehrsbedeutung als **sonstige öffentliche Straße** eingruppiert.

Träger der Straßenbaulast ist die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz.

Es erfolgt keine Beschränkung auf bestimmte Benutzungsarten.

Die Straße wird im Straßenverzeichnis der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz mit der Lagebezeichnung „Usedomer Weg“ geführt.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz hat auf ihrer Sitzung am 23.02.2010 mit Beschluss-Nr. GVZin/095/2010 die Widmung der o. g. Fläche für den öffentlichen Verkehr beschlossen.

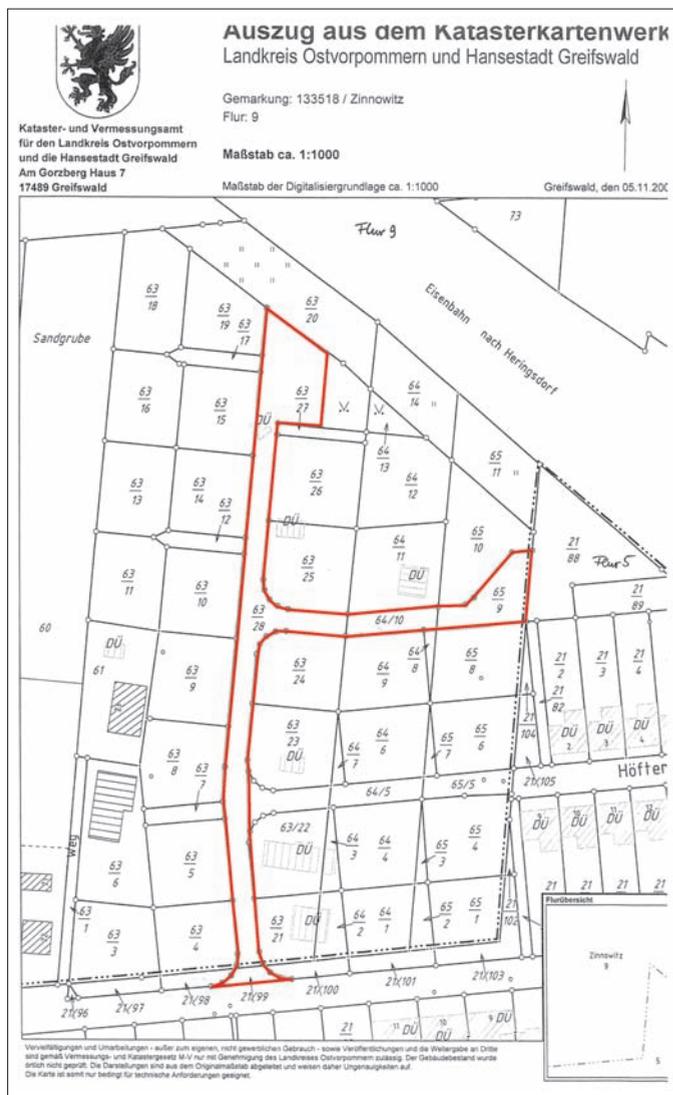
Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Widmung kann innerhalb eines Monats nach Erscheinen der öffentlichen Bekanntmachung gemäß § 7 (2) StrWG-MV Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei o. g. Behörde einzulegen.

Ostseebad Zinnowitz, 03.03.2010



Uwe Wulff
1. stellv. Bürgermeister



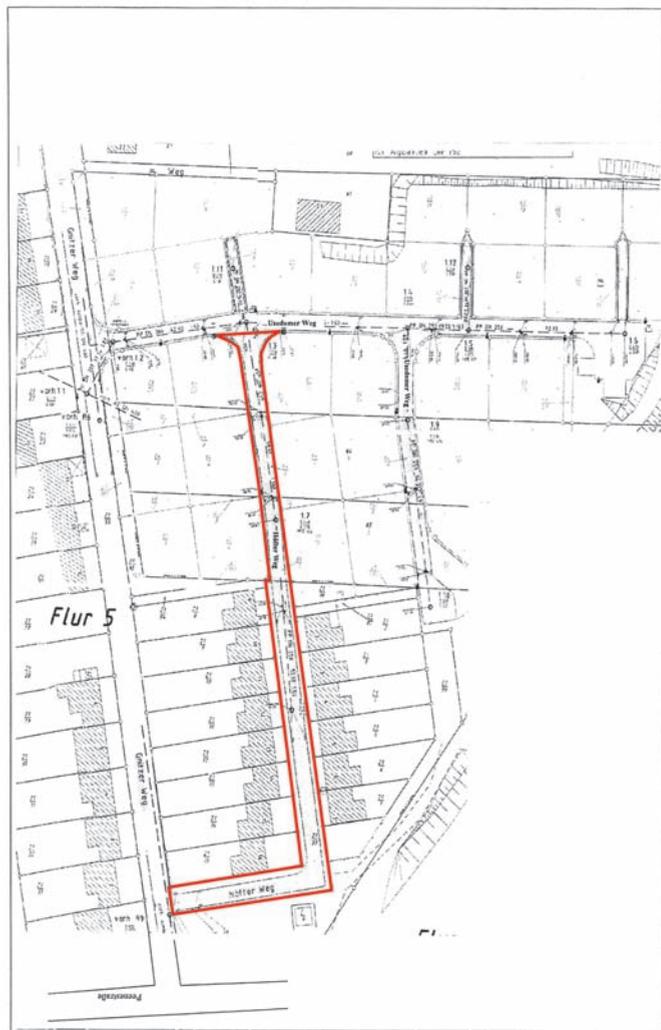
Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Widmung kann innerhalb eines Monats nach Erscheinen der öffentlichen Bekanntmachung gemäß § 7 (2) StrWG-MV Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei o. g. Behörde einzulegen.

Ostseebad Zinnowitz, 03.03.2010



Uwe Wulff
1. stellv. Bürgermeister



Gemeinde Ostseebad Zinnowitz
über Amt Usedom-Nord
Möwenstraße 1
17454 Ostseebad Zinnowitz

WIDMUNG EINER VERKEHRSFLÄCHE

Gemäß § 7 Straßen- und Wegegesetz Mecklenburg-Vorpommern (StrWG-MV) wird die teilweise im B-Plangebiet Nr. 26 „Wohngebiet am Gnitzer Weg“ der Gemeinde Zinnowitz im Lageplan rot gekennzeichnete Straße — mit der katasteramtlichen Bezeichnung **Gemarkung Zinnowitz, Flur 5 Teilfläche des Flurstücks 21/93 und Flur 9 Teilfläche des Flurstück 63/28 und die Flurstücke 64/5 und 65/5** - als öffentliche Straße gewidmet.

Die o. g. öffentliche Straße ist gemäß § 3 StrVG-MV nach ihrer Verkehrsbedeutung als **sonstige öffentliche Straße** eingruppiert.

Träger der Straßenbaulast ist die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz. Es erfolgt keine Beschränkung auf bestimmte Benutzungsarten.

Die Straße wird im Straßenverzeichnis der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz mit der Lagebezeichnung „Höfter Weg“ geführt.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz hat auf ihrer Sitzung am 23.02.2010 mit Beschluss-Nr. GVZin/096/2010 die Widmung der o. g. Fläche für den öffentlichen Verkehr beschlossen.

Impressum

Usedomer Norden

Heimat und Bürgerzeitung
Die Heimat- und Bürgerzeitung erscheint monatlich.
Auflagenhöhe: 5.048
Herausgeber: Verlag + Druck Linus Wittich KG,
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Tel.: (039931) 57 90, Fax: 5 79 30
http://www.wittich.de, E-mail: info@wittich-sietow.de

Satz und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG,
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Tel.: (039931) 57 90, Fax: (039931) 5 79 30

Verantwortlich für d. amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher
Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und den Anzeigenteil:
Hans-Joachim Groß, Geschäftsführer.



Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Informationen der Amtsverwaltung

Für den Notfall vorgesorgt!

Informierte Bürger erhöhen die Sicherheit!

Was zur Vorbereitung auf Notsituation wichtig ist, darüber gibt der Ratgeber „Für den Notfall vorgesorgt“ des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) Auskunft.

In loser Folge wird das Amt Usedom-Nord die Merkblätter aus dem Ratgeber des BBK im Amtsblatt veröffentlichen.

Vorsorge und Eigenhilfe

Alle wichtigen Verbrauchsgüter, besonders Lebensmittel, werden über ein gut funktionierendes Verteilersystem zum Einzelhandel transportiert. Das garantiert ständig frische Ware und erspart den großen und kleinen Lebensmittelhändlern die kostspielige Lagerhaltung. Aber dieses System ist auch störanfällig. Schon verschneite oder vereiste Straßen können kleine Ortschaften von der Lebensmittelversorgung abschneiden, Hochwasser - das hat zum Beispiel die Flutkatastrophe an der Elbe gezeigt - sogar ganze Regionen.

Lebensmittel und Trinkwasser

Für alle Fälle sollte jeder Haushalt einen Vorrat an Lebensmitteln und Getränken für ein bis zwei Wochen anlegen.

Bei der Auswahl sollte darauf geachtet werden, dass die Esswaren auch ohne Kühlung länger gelagert und (z. B. bei einem Stromausfall) auch kalt gegessen werden können. Bei Katastrophen, besonders aber in einem Verteidigungsfall, muss auch mit einer Störung der Wasserversorgung oder sogar mit einer Verseuchung des Trinkwassers gerechnet werden.

Der Mensch kann zwar unter Umständen drei Wochen lang ohne Nahrung, aber nur vier Tage ohne Flüssigkeit leben. Deshalb gehört zu jedem Notvorrat unbedingt eine ausreichende Menge Flüssigkeit.

Zur Deckung dieses Bedarfs eignen sich Mineralwasser, Fruchtsäfte oder sonstige länger lagerfähige Getränke. Bitte denken Sie hierbei auch an evtl. erforderliche Spezialkost, z. B. für Diabetiker, oder an Babynahrung. Auch zum Haushalt gehörende Tiere sollten bei der Bevorratung berücksichtigt werden.

Tipps für die Vorratshaltung

- Nur Lebensmittel und Getränke bevorraten, die den üblichen Essgewohnheiten der Familie entsprechen. Vorwiegend solche Lebensmittel, die unbegrenzt oder längerfristig haltbar sind.
- Lebensmittel möglichst kühl, trocken und lichtgeschützt aufbewahren. Auf luftdichte Verpackung achten.
- Lebensmittel mit einer Haltbarkeit von bis zu achtzehn Monaten müssen mit einem Mindesthaltbarkeitsdatum versehen sein. Nicht gekennzeichnete, aber länger haltbare Lebensmittel mit dem Einkaufsdatum beschriften.
- Nachgekaufte Vorräte nach „hinten“ stellen und die älteren Lebensmittel zuerst aufbrauchen, bevor ihr Haltbarkeitsdatum überschritten ist.
- Im Hinblick auf einen möglichen Stromausfall vorzugsweise Lebensmittel bevorraten, die man auch kalt essen kann.
- zum Kochen vorbereiten, falls Strom oder Gas ausfallen. Der Handel bietet eine Reihe von Alternativen, wie Campinggaskocher u. ä., an.

<http://www.bbk.bund.de>

Gemeinde Ostseebad Trassenheide
Der Bürgermeister

Aufruf zum Frühjahrsputz

Liebe Einwohner,
in der Urlaubersaison 2010 möchten wir unseren Gästen wieder ein attraktives Ostseebad Trassenheide präsentieren. Im Auftrag der Gemeindevertretung möchte ich, alle Einwohner zum diesjährigen

Frühjahrsputz am Samstag, dem 10. April 2010 von 09.00 Uhr - 12.00 Uhr

einladen.

Treffpunkt: Parkplatz, am „Haus des Gastes“

Vorgesehene Arbeiten:

- Beseitigung wilder Müllverkipungen im Kiefernwald sowie Strandbereich
- Durchführung von Bepflanzungen mit Frühblühern
 - Arbeitsmittel, einschließlich Handschuhe und Müllsäcke werden durch die Kurverwaltung gestellt
 - Traditionell gibt es für alle fleißigen Helfer, Erbseneintopf mit Bockwurst aus der Gulaschkanone unserer Freiwilligen Feuerwehr!

Über Ihre zahlreiche Teilnahme würde ich mich freuen und bedanke mich im Voraus für Ihre Kooperation.

Ostseebad Trassenheide, im März 2010

Dirk Schwarze
Bürgermeister

„Kurverwaltung Trassenheide“ bildet 2010 erneut aus

Beim Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“ beginnt ab 01.09.2010 ein neues Ausbildungsjahr. Die zukünftige Auszubildende Frau Lisa Brose (19) aus dem Seebad Ückeritz hat sich gegen 21 weitere Bewerber durchgesetzt und erlernt den Beruf einer Kauffrau für Tourismus und Freizeit. Die Berufsausbildung hat eine Dauer von 3 Jahren. Mit diesem Ausbildungsberuf möchten wir den immer höher werdenden Ansprüchen an den Tourismus gerecht werden. Während eines Probearbeitstages lernte Frau Lisa Brose die Bereiche des Unternehmens kennen. Sie zeigte, dass ihre touristischen Kenntnisse bereits entwickelt sind und sie besticht durch ihr freundliches Wesen. In den ersten beiden Wochen des Monats August 2010 wird Frau Brose bereits im Rahmen einer Schülerertätigkeit in der Kurverwaltung arbeiten, damit sie das „pulsierende“ touristische Leben kennenlernt.

Der Eigenbetrieb möchte über die fachliche Ausbildung hinaus die Fähigkeit, selbständig zu handeln und kreativ zu sein, fördern. Außerdem lernt die Auszubildende Verantwortung zu übernehmen und mit Kolleginnen und Kollegen im Team zu arbeiten. Gute Teamarbeit ist die beste Voraussetzung, um den Ausbildungsbetrieb auch nach außen positiv zu repräsentieren.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Frau Lisa Brose und wünschen ihr auf diesem Wege alles Gute!

Burghardt
Kurdirektor



Unterzeichnung des Berufsausbildungsvertrages von Frau Lisa Brose, während der Kurdirektor Herr Werner Burghardt den Verlauf der Berufsausbildung aufzeigt.

Informationen zur Breitbandversorgung in der Gemeinde

Liebe Einwohner,
im letzten Jahr haben wir den unterzeichneten Vertrag über den Ausbau der Breitbandversorgung zwischen der Gemeinde Mölschow und der Telekom erhalten.

Laut diesem Vertrag sollen die DSL-Anschlüsse bis August 2010 fertiggestellt und übergeben werden. Bei persönlichen Nachfragen wurde mir ebenfalls zugesichert, dass der im Vertrag zugesicherte Termin bindend ist. Allerdings könnte durch die lange Arbeitsunterbrechung, aufgrund der vergangenen Witterung bei den letzten Anschlüssen eine Zeitverzögerung bis in den Herbst dieses Jahres möglich sein. Diese Aussagen treffen auf die Ortsteile Bannemin und Mölschow zu. Für den Ausbau der Breitbandversorgung im Ortsteil Zecherin hat die Telekom noch kein Konzept vorgelegt. In Aussprachen war zu erkennen, dass der Kostenaufwand im Verhältnis zum Bedarf in Zecherin die Erstellung eines Konzeptes erschwert.

R. Meyer

Bürgermeister Gemeinde Mölschow

Hundehaltung



Auf Grund von Ereignissen in letzter Zeit sowie zahlreichen Beschwerden von Einwohnerinnen und Einwohnern sehen wir uns veranlasst, das Thema Hundehaltung erneut anzusprechen.

Immer mehr Einwohnern wird die Hundehaltung, insbesondere auch die zunehmende **Verunreinigung** öffentlicher und privater Anlagen, Straßen, Gehwege und Kinderspielplätze zum Ärgernis. Häufig beschwerten sich Bürger über Hundekot vor Grundstückseinfahrten, Gehwegen und zu pflegenden Grünstreifen. Hundebesitzer muten es ihren Nachbarn und Mitbürgern zu, die Exkremate ihres Haustieres zu beseitigen - eine nicht zu tolerierende Einstellung!

Die Schneeschmelze der letzten Wochen brachte es ganz besonders zum Vorschein!

Oftmals liegen so genannte „Tretminen“ buchstäblich haufenweise auf dem und damit sogleich auch im Wege. Damit sind sie nicht nur für Fußgänger, sondern insbesondere auch den jeweiligen Grundstückseigentümern, die diese Hinterlassenschaften im Rahmen der allgemeinen Straßenreinigungspflicht entfernen, ein Dorn im Auge. Auch für die Gemeindeglieder der jeweiligen Gemeinde, welche die öffentlichen Grünanlagen pflegen, stellen sie eine fast unerträgliche Belastung dar. Es sei daran erinnert, dass die Hundehalter verpflichtet sind, Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner selbst zu beseitigen.

Das Ordnungsamt appelliert daher an alle Hundebesitzer in den Gemeinden, ihren Reinigungspflichten hinsichtlich der Hinterlassenschaften ihrer Tiere nachzukommen.

Funktionsgerechte Ausrüstung in Form hygienischer Papiertüten sind im Fachhandel zu erwerben, können aber auch den zahlreichen stationären Hundetoiletten entnommen werden.

Es scheint nicht selbstverständlich zu sein, dass Hundehalter ihrer **Steuerpflicht** nachkommen.

Wer einen Hund hält, der älter als 3 Monate ist, muss diesen beim Amt Usedom-Nord für die Wohnortgemeinde anmelden. Im eigenen Interesse sollte dem Amt Usedom-Nord auch ein Wegfall der Hundehaltung sofort angezeigt werden. Die Höhe der Hundesteuer ist in jeder Gemeinde verschieden hoch und kann bei der Anmeldung erfragt werden.

Hunde stellen - auch wenn sie von der Halterin oder dem Halter meist als harmlos bezeichnet werden - vor allem für Kinder und ältere Menschen immer wieder eine Gefährdung oder zumindest eine Belästigung dar. Viele Menschen fühlen sich durch Hunde, die beim **Ausführen ohne Leine** laufen, in ihrem persönlichen Sicherheitsempfinden beeinträchtigt. Um dieser Besorgnis Rechnung zu tragen, werden alle Hundehalter/innen im Rahmen der gegenseitigen Rücksichtnahme gebeten, ihre Hunde insbesondere innerhalb der geschlossenen Ortschaften, situationsbedingt aber auch außerhalb, **anzuleinen**.

Händler gefragt: Ostermarkt im Ostseebad Karlshagen soll bunt werden

Ostern steht vor der Tür. Und in Karlshagen sind die Vorbereitungen für das Fest in vollem Gange, denn das Ostseebad veranstaltet vom **02. bis zum 04. April 2010** einen **Ostermarkt**.

Und hierfür werden Händler gebraucht.

Gefragt sind Stände mit Frisch- und Strohblumen, mit Blumengestecken und Basteleien zum Osterfest. Außerdem können sich Kunsthandwerker für den Karlshagener Ostermarkt bewerben, Händler, die Keramik- oder Glasartikel anbieten oder auch Holz und Gebrauchtkeramik. Und natürlich dürfen die Eier nicht fehlen: Wer schicke Osterdekoration oder Schmuck aus Hühner-, Gänse- oder Straußeneier im Angebot hat, kann sich gern für den Ostermarkt anmelden. Zudem werden Stände mit Fischereiprodukten und Bio-Kost gebraucht.

Nicht zu vergessen: Musik und Unterhaltung. Da der Karlshagener Ostermarkt in diesem Jahr richtig bunt sein soll, können sich auch Vereine präsentieren, Kulturschaffende. Musiker und Chöre wären toll, ebenso eine Mal- und Bastelstraßen, ein Streichelzoo bzw. Spielangebote.

Bewerbungen sind bis spätestens bis zum **22. Februar 2010** schriftlich an den Eigenbetrieb „Tourismus und Wirtschaft“, Hauptstraße 4 in 17449 Karlshagen zu richten. Anmelden können Sie sich aber auch unter der Telefonnummer: **038371/554916**

Die Sache mit dem „Geschäft“

Die Tage werden länger, die Temperaturen steigen und der Schnee schmilzt langsam.

Und so kommt manche „Altlast“ zum Vorschein. Aber nicht nur „Diese“ stört den Blick in die Natur – nein es fällt mal wieder auf, was uns gewaltig stinkt Hundehaufen.

Der Hund hat die Angewohnheit sein „Herrchen“ oder „Frauchen“ ganz schön auf Trab zu halten – ob die Sonne scheint, es regnet oder schneit – er muss und dazu raus. Das ist auch nicht weiter schlimm – nur leider bleibt dies „Hundegold“ oft liegen auf Gehsteigen, Wiesen-, Wald- und Feldwegen. Und diese Hinterlassenschaft bringt Ärger, denn „Hundeschiet“ an den Schuhen ist unangenehm und stinkt.

Derzeit lässt es das Wetter noch nicht ganz so zu, aber in den Sommermonaten spielt sich das Leben hauptsächlich im Freien ab und dann will man nicht ständig in solche „Haufen“ laufen oder das Junior mit braunen, stinkenden Füßen vom Spielen zurückkommt. Man möchte doch eher die schöne Natur genießen und nicht ständig den Blick auf den Boden richten, um eventuellen „Tretminen“ ausweichen zu müssen. Außerdem ist es gesundheitsschädlich, da Hundekot sich zersetzt und in der Luft herumfliegt oder durch Regen in die Straßenentwässerung gespült wird und somit in die Bäche und Flüsse gelangt, was zu Algenwachstum und Sauerstoffmangel führen kann.

Daher nochmals an alle Hundebesitzer ob Sie Gast oder Einheimischer sind – Bitte immer ein „Tütchen“ fürs Hündchen ins Täschchen.

Ein Hinweis: Diese „Einwegbeutel“ gibt es für wenig Geld im Fachgeschäft neben Hundefutter und Hundepflegeartikel. Sollten Sie ausnahmsweise dies „Tütchen“ auf ihrem Weg vergessen haben, bietet der Eigenbetrieb „Tourismus und Wirtschaft“ den Service von 10 Hundetoiletten im Ostseebad Karlshagen mit „Einwegbeuteln“ für Sie völlig kostenlos an.

Ordnung und Sauberkeit sind oberstes Gebot und geht jeden etwas an, wir leben und arbeiten für den Tourismus – darum sorgen auch Sie im eigenen Interesse dafür und nehmen Sie Rücksicht auf ihre Umwelt. Danke!

Wem Hundekot stinkt: Bitte Halter ansprechen auf Beseitigungspflicht hinweisen. In schwierigen Fällen die Polizei informieren.

Ihre Touristeninformation der Gemeinde Karlshagen

Noch kein Geschenk zu Ostern - hier ein paar Tipps

Usedom rockt 2010 ...

am 28. Juli auf dem Grenzparkplatz in Ahlbeck. Mit dabei „Silbermond“, derzeit Rockband Nr. 1 in Deutschland, und weitere 4 bis 5 Rockbands aus Polen und Deutschland. Sichern Sie sich Ihre Karten jetzt zum Frühbucherrabatt von 21,00 € zzgl. Gebühren pro Ticket nur noch bis zum 31.03.2010 in der Touristeninformation Karlshagen/Haus des Gastes, Hauptstraße 4. Nähere Informationen unter www.eventim.de oder 038378/24419

Was gibt es sonst noch:

T-Shirts für die ganze Familie, die Heimatgeschichte „Von Karlshagen zu Carlshagen“, diverse Souvenirs vom Flaschenöffner über Terminplaner, Kugelschreiber und Spielzeug, sowie auch die Kulturkarte Insel Usedom - darin vereinen sich die kulturellen Highlights

von Swinemünde bis Peenemünde und Wolgast; alles erhalten Sie in unserer Touristinformatio/Haus des Gastes Karlshagen, Hauptstr. 4. Unser Serviceteam berät Sie gern.

Ihre Touristeninformation Karlshagen



OSTSEEBAD TRASSENHEIDE

Kurabgabekassierung ab 01.05.2010 nach neuer Satzung

Sehr geehrte Vermieter und sehr geehrte Leiter von Beherbergungseinrichtungen,

Wie jedes Jahr beginnt am 01. Mai die Urlaubersaison und endet entsprechend der neuen Kurabgabesatzung vom 08.12.2009 am 15. Oktober. Ich möchte Sie darauf hinweisen, dass Sie die Meldescheine/Kurabgabeblocke ab sofort in der Kurverwaltung erhalten und bitte Sie um eine ordnungsgemäße Kassierung und termingerechte Kurtaxabrechnung.

Auszug aus der Kurabgabesatzung vom 08.12.2009:

Die Kurabgabe beträgt für:

Personen über 18 Jahre	2,00 €
Für Schüler, Studenten, Azubis und Kinder ab 10 Jahre	0,50 €

Die Vermieter bzw. Wohnungsgeber sind verpflichtet, die Kurabgabe lt. Kurabgabesatzung zu kassieren und den Meldeschein auszufüllen. Der Großteil von Vermietern und Beherbergungsstätten kassieren ordnungsgemäß.

Leider muss zum Bedauern festgestellt werden, dass nicht alle Vermieter die Kurabgabekassierung als wichtigsten Bestandteil zur attraktiven Entwicklung unseres Ostseebades Trassenheide betrachten. So wurde ich mit folgender, zum Glück, Ausnahmedenkweise konfrontiert - „Was habe ich davon?!“ Ich kann dazu sagen, ohne einen ansprechenden Ort werden nicht verstärkt Urlaubsgäste Trassenheide aufsuchen oder weiterempfehlen und demzufolge würden auch die Übernachtungszahlen sinken. Wir leben von den Touristen und das Wohl dieser steht im Mittelpunkt. Es sollte nicht vergessen werden, dass viele Arbeitsstellen ohne den wachsenden Tourismus nicht vorhanden wären.

Ich bitte die betreffenden Vermieter, ihre persönliche Einstellung zu dieser Thematik zu überdenken.

Die Kurverwaltung benötigt die finanziellen Mittel aus der Kurabgabe, um die touristischen Dienstleistungen absichern zu können,

da diese uneingeschränkt benötigt werden. Durch den Abschluss von Verträgen ist die Kurverwaltung in Vorleistung gegangen.

Beispiele sind unter anderem:

- Inbetriebnahme einer neuen öffentlichen Toilette am Rad- und Wanderweg nach Zinnowitz
- attraktive Bepflanzung mit Frühblühern, beginnend beim Frühjahrsputz am 10.04.2010
- Mobile Informationsstelle am Strandhauptzugang wird wieder in Betrieb gehen und durch die Mitarbeiterin Frau Brigitte Sengebusch-Klug geleitet
- alle Spielgeräte erhalten einen neuen TÜV und werden bei Bedarf verschönert
- Informationsstelle im „Haus des Gastes“ wird auf höherem Niveau mit flexiblen Öffnungszeiten betrieben u. a.

Bitte weisen Sie Ihre Gäste darauf hin, dass die Kurkarte auf der gesamten Insel gilt und dass diese immer mitzutragen ist.

Die Veranstaltungspläne für die Saison 2010 sind in der Kurverwaltung erhältlich sowie weiteres umfassendes kostenfreies Werbematerial:

- Gästeservice
- Informationsflyer zur Kurabgabe (Information zur Verwendung der Kurabgabe)
- Image-DVD auf Ansichtskarte (Private Vermieter erhalten kostenfrei 25 Stück, gewerbliche Vermieter 100 Stück)
- Hundeordnung usw.

Ich wünsche uns allen, auch jetzt schon, eine erfolgreiche und sonnige Saison 2010 und dass das Glück den Tüchtigen nicht im Stich lässt.

Bei Fragen stehe ich Ihnen bzw. mein Team gerne jederzeit zur Verfügung.

Burghardt
Kurdirektor

Wir gratulieren

Glückwünsche für die Jubilare des Amtes Usedom-Nord



im Monat April 2010

Gemeinde Karlshagen

01.04.	Schmidt, Heinrich	75 Jahre
	Wrede, Ino	70 Jahre
02.04.	Stöwe, Horst	80 Jahre
07.04.	Brandt, Hans-Werner	70 Jahre
08.04.	Träder, Marie-Luise	70 Jahre
09.04.	Krentz, Marianne	80 Jahre
17.04.	Zipperling, Gerhard	75 Jahre
21.04.	Saß, Hans-Hermann	80 Jahre
30.04.	Büschke, Rosemarie	70 Jahre

Gemeinde Mölschow

07.04.	Bartels, Dieter	70 Jahre
12.04.	Dubberke, Horst	70 Jahre
18.04.	Thiele, Rosemarie	70 Jahre

Gemeinde Mölschow Ortsteil Bannemin

03.04.	Frank, Christa	70 Jahre
04.04.	Stübs, Eleonora	75 Jahre

Gemeinde Trassenheide

30.04.	Wendorf, Bruno	85 Jahre
--------	----------------	----------

Gemeinde Zinnowitz

05.04.	Schiebe, Erika	85 Jahre
14.04.	Soldwedel, Hannelore	70 Jahre
15.04.	Fleck, Herbert	80 Jahre
17.04.	Riebort, Willi	90 Jahre
19.04.	Krehmann, Karin	70 Jahre
20.04.	Pöhlchen, Joachim	70 Jahre
24.04.	Balatka, Klaus-Peter	70 Jahre
25.04.	Schier, Martha	75 Jahre
27.04.	Burchardt, Klaus-Dieter	70 Jahre
	Neff, Gertrud	100 Jahre
	Schneider, Irmgard	85 Jahre
28.04.	Bilevic, Maria	93 Jahre

Kulturnachrichten

gRegionalgesellschaft Usedom-Peene mbH

Trassenheider Straße 7, 17449 Mölschow
Telefon 038377/3990, Fax 038377/39929

Frühlings-Ostermarkt in Mölschow

Highlights:

EU-Projekt DIFFERENZART „Gestrandet“ (27.03.2010 um 13.00 Uhr)



Freuen kann man sich auf „Inselfeeling“ der anderen Art. Ein Sturm kommt auf, ein Schiff geht unter, sieben schräge Charaktere mit unterschiedlichen Stärken und Schwächen müssen nun miteinander auskommen. Wie das gelingt, zeigen Schüler und Schülerinnen am 27.03.2010 um 13.00 Uhr in der Kulturscheune in Mölschow. Es spielen mit: Swetlana Bubolz als Anne, Alexander Neumann als Claus (SchülerInnen der Förderschule zur individuellen Lebensbewältigung in Zirchow) sowie Schülerinnen der Regionalen Schule „Heinrich Heine“ aus Karlshagen: Madeleine Messaoud als Conny, Nicole Pawelzik als Cordula Ahrendt, Michelle Steffen als Crazy, Friederike Huld als Franka und Franziska Wienhold als Manjana.

Theatergruppe Sintflut e. V. „Villa Tollatsch“ (27.03. um 14.00 Uhr)

Die Theatergruppe in Lissan ist eine kleine aber sehr aktive Theatergruppe. Ihr Anliegen ist es, den Menschen in Lissan und der Umgebung Freude am Theater-spiel zu vermitteln. Als aktive Spieler oder Helfer oder auch als begeisterte Zuschauer.



„Villa Tollatsch - Die Hotelkritiker“ ist eine schwungvolle Komödie um einen Hotelbesitzer, der aufgrund seiner etwas unflätigen Art die Mühen seiner Angestellten und Ehefrau zu untergraben weiß. Nun sind auch noch Hotelkritiker im Ort. Rudolf Tollatsch, der Besitzer, möchte sein Hotel vor schlechten Kritiken bewahren und dafür ist er für fast alles bereit. Ein penibler Hotelgast hält ihn dabei in Atem. Ob er der Hotelkritiker ist? Sehen Sie selbst!

**Puppenbühne Sonnenberg „Ostereierei“
(27.03.2010 um 15.30 Uhr)**



Kurz vor Ostern gibt der alte Osterhase überraschend sein Amt an seinen Sohn Hans ab. Nun wartet reichlich Arbeit auf Hans und seine Familie: Die Körbe flicken, Osternester und Osterkörbchen ba-

steln, Naschereien besorgen und vor allem Oster Eier bemalen! Das Haushuhn Helga bekommt das „goldene Ei“ und ist jetzt ein echtes

Osterhuhn. Sie kann ab sofort viele, viele Ostereier legen. Tja - sie kann, aber sie will nicht! Helga ist ein faules Huhn. Die Kinder sind ihr egal. Sie lässt sich reichlich Futter und Regenwürmer geben, aber nichts passiert. Muss Ostern dieses Jahr ausfallen? Eine turbulente Ostergeschichte mit Stabfiguren. Ab 3 Jahre

**Eulenspiegel und andere Sketche
(28.03.2010 um 14.00 Uhr)**

Till Eulenspiegel ist der bekannteste Narr der Welt, ein Sinnbild der Schadenfreude und des Spottes. Seit nunmehr 500 Jahren lachen Jung und Alt darüber, wie Eulenspiegel sich als Kind gleich dreimal taufen lassen muss, wie er zum Seiltänzer wird, einem Esel das Lesen beibringt und von Ort zu Ort zieht und sich dabei gerne als Handwerksgehilfe ausgibt, obwohl er vom Schneidern, Backen oder Zimmerhandwerk keine Ahnung hat.

Schüler der Regionalschule Züssow und der Grundschule Usedom spielen für Sie berühmte Szenen aus seinem Leben. Aber auch auf Lorient und andere Sketche können Sie sich freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Evers

Verantwortlicher Öffentlichkeitsarbeit

Alte Gutsanlage Mölschow - Usedom aktiv

gRegionalgesellschaft Usedom-Peene mbH

Trassenheider Straße 7, 17449 Mölschow Telefon 038377/3990; Fax 038377/39929

Veranstaltungsplan 2010

Datum	Veranstaltungsort	Aktion
11.03.2010	Alte Gutsanlage	1-2-3, wer macht das schönste Osterei? Um tolle Ostereier zu basteln, gibt es viele Möglichkeiten. Schaut einfach vorbei. Wir zeigen es euch.
18.03.2010	Alte Gutsanlage Für kreative Hasen.	Ei, Ei, Ei, wird das ein Fest, wer macht das schönste Osternest? Wir helfen euch, eure Ideen auf vielfältige Weise zu verwirklichen.
25.03.2010	Alte Gutsanlage	Ostermarkt 2010.
27.03.2010	Alte Gutsanlage	Ostermarkt 2010
28.03.2010	Alte Gutsanlage	Hase, Ei und Nest - Wir zaubern bunte Bilder zum Fest. Gemeinsam basteln wir in den verschiedensten Techniken bunte Osterbilder.
01.04.2010	Alte Gutsanlage	Ideen aus dem Stein-Reich - Was man alles aus Speckstein zaubern kann. Steine mit einem Schwamm beschleifen? Wir helfen euch, das Unglaubliche zu begreifen. Wir haben Ideen zum Steinerweichen.
08.04.2010	Alte Gutsanlage re Träume	Wenn Indianer träumen - Traumfänger richtig gestalten. Wir fangen eure Träume ein. Ihr müsst uns nur behilflich sein. Welche Rolle spielten Traumfänger in indianischen Kulturen und wie stellt man sie her? Alles das kann man bei uns erfahren.
15.04.2010	Alte Gutsanlage	1-2-3, wer macht das schönste Osterei? Um tolle Ostereier zu basteln, gibt es viele Möglichkeiten. Schaut einfach vorbei. Wir zeigen es euch.
07.05.2010	Alte Gutsanlage	Mama hat frei! Wir basteln Geschenke zum Muttertag. Gemeinsam mit dir basteln wir ein Dankeschön für Mama.
15.05.2010	Landwirtschaftlicher Erlebnissbereich	Usedomer Kunst- und Museumsnacht
19.05.2010	Alte Gutsanlage	Wie stellt man Kräuteröl her ...und anderes Interessante, nicht nur rund um die Ernährung, gibt es bei uns zu entdecken.
20.05.2010	Alte Gutsanlage	Bunte Frühlingsgrüße - Wir gestalten ein Grußbuch. Ein Grußbuch? Nanu, was ist denn das? Kommt, wir basteln eins, macht riesigen Spaß.

22.05.2010	Alte Gutsanlage	Kunst offen
23.05.2010	Alte Gutsanlage	Kunst offen
24.05.2010	Landwirtschaftlicher Erlebnisbereich	Kunst offen
26.05.2010	Alte Gutsanlage	Dekorative Kräutersträuße für die Küche. Gemeinsam mit unseren Gästen fertigen wir Kräutersträuße und erforschen dabei die Kräuterwelt.
27.05.2010	Landwirtschaftlicher Erlebnisbereich	Kreative Korbtechniken. An vielen Beispielen zum Mit- und Selbermachen zeigen wir euch die Vielfältigkeit des Korbflechtens.
29.05.2010	Alte Gutsanlage	Großes Kinder- und Familienfest mit buntem Markttreiben.
01.06.2010	Alte Gutsanlage	Internationaler Kindertag.
03.06.2010	Alte Gutsanlage	„Traumschiffe“ basteln. Mit deinem Traumschiff geht's auf große Reise. Nur gestalte es erst, auf deine Weise. Diese Schiffe gehen garantiert nicht unter.
30.06.2010	Landwirtschaftlicher Erlebnisbereich	Bilder gestalten mit Naturmaterialien. „Strandgut“: kleine Holzstücke, bunte Steine, Muscheln, alle diese Sachen benötigt ihr zur Bildgestaltung aus Naturmaterial.
01.07.2010	Alte Gutsanlage	Sommerliche Motive mit Seidenmalerei. Statt schwerem goldenen Geschmeide, schmückt deinen Hals luftig leichte, farbige Seide. Luftig locker, sinnlich verspielt, peppig bunt, eure Fantasie bestimmt das Design.
07.07.2010	Landwirtschaftlicher Erlebnisbereich	Dekoratives für die Küche - Wir fertigen Kräutersträuße.
08.07.2010	Alte Gutsanlage	Bunte Ideen aus Filz. Bunte Wolle gefilzt um Hals oder Arm? Vielleicht im Haar oder am Ohr? Sie hebt deine Schönheit trefflich hervor.
14.07.2010	Landwirtschaftlicher Erlebnisbereich	Wie stellt man Kräuteröl her ... und anderes Interessante rund um die Ernährung gibt es bei uns zu entdecken
15.07.2010	Alte Gutsanlage	Maritime Holzgestaltung mit der Laubsäge. Geschicklichkeit statt Muskelkraft, der erste Teil ist bald geschafft. Und mit Pinsei und Farbe, ganz behände, bringst du die Sache dann zu Ende.
17.07.2010	Landwirtschaftlicher Erlebnisbereich	Großes Sommerfest mit buntem Markttreiben
21.07.2010	Landwirtschaftlicher Erlebnisbereich	Sommerliche Sträuße gestalten. Heute könnt ihr bunte Sommerblumen, als Strauß oder in einer Steckschale selbst binden.
22.07.2010	Alte Gutsanlage	Dekorative Accessoires für das Heim. Wir fertigen mit den unterschiedlichsten Techniken und Materialien dekorativen Hausschmuck.
28.07.2010	Landwirtschaftlicher Erlebnisbereich	„Strandgut“ - Bilder gestalten mit Naturmaterialien. Kleine Holzstücke, bunte Steine, Muscheln, alle diese Sachen benötigt ihr zur Bildgestaltung aus Naturmaterial.
29.07.2010	Alte Gutsanlage	Modischer Schmuck aus Speckstein. Zum Beispiel ein Fisch aus Stein, toll aufpoliert, nun deinen Hals am Bande ziert. Modische Accessoires sind heute unser Thema.
04.08.2010	Landwirtschaftlicher Erlebnisbereich	Wie man Kräuternessig herstellt ... und anderes Interessante rund um die Ernährung gibt es bei uns zu entdecken
05.08.2010	Alte Gutsanlage	Spiel- und Spaß unter freiem Himmel. Schach, Dame, Mühle oder Minigolf. Hier kann man (Denk-)Sport betreiben.
11.08.2010	Landwirtschaftlicher Erlebnisbereich	Dekoratives für die Küche: Wir gestalten einen Kräuterkranz.
12.08.2010	Alte Gutsanlage	Inchie-Tag. Heute sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Wir widmen uns ganz dem neuen Basteltrend.
14.08.2010	Landwirtschaftlicher Erlebnisbereich	6. Country- 8k Linedance-Wochenende
15.08.2010	Landwirtschaftlicher Erlebnisbereich	6. Country- & Linedance-Wochenende
18.08.2010	Landwirtschaftlicher Erlebnisbereich	Bilder gestalten mit Naturmaterialien. „Strandgut“: kleine Holzstücke, bunte Steine, Muscheln, alle diese Sachen benötigt ihr zur Bildgestaltung aus Naturmaterial.
19.08.2010	Alte Gutsanlage	Indoor-Action. Kletterwand, Tischtennis, Darts und mehr.
25.08.2010	Landwirtschaftlicher Erlebnisbereich	Erschrecken auf eigene Gefahr... Wir bauen eine bunte Vogelscheuche,
26.08.2010	Alte Gutsanlage	Tolle Dekorationen mit Serviettentechnik. Sonst wischt du dir die Schnute ab, mit dem hübschen Serviertenblatt. Doch mit Kleber und Ideen, entsteht ein Bild. Wunderschön. Die Serviette - nicht nur Tischdeko.
01.09.2010	Landwirtschaftlicher Erlebnisbereich	Herbstgrüße. Alte Besen mit Kürbiskopf. Halloween war gestern.
02.09.2010	Alte Gutsanlage	Filz - Ein vielseitiger Werkstoff. Es stimmt, dass Wolle nicht schwimmt. Doch ein gefilterter Fisch, bleibt ewig frisch. Wolle taucht ab in die Unterwasserwelt.
08.09.2010	Landwirtschaftlicher Erlebnisbereich	Witzige und dekorative Figuren aus Kürbis.
09.09.2010	Alte Gutsanlage	Alles Papier? Von der Faser bis zum Bastelbogen. Der Werkstoff Papier und seine vielen Gestaltungsmöglichkeiten sind heute unser Thema.

- 25.09.2010 Alte Gutsanlage
- 26.09.2010 Alte Gutsanlage
- 02.10.2010 Landwirtschaftlicher Erlebnisbereich
- 06.10.2010 Landwirtschaftlicher Erlebnisbereich

- 07.10.2010 Alte Gutsanlage

- 13.10.2010 Landwirtschaftlicher Erlebnisbereich

- 14.10.2010 Alte Gutsanlage

- 20.10.2010 Landwirtschaftlicher Erlebnisbereich

- 27.10.2010 Landwirtschaftlicher Erlebnisbereich
- 28.10.2010 Alte Gutsanlage
- 04.11.2010 Alte Gutsanlage

- 27.11.2010 Alte Gutsanlage
- 28.11.2010 Alte Gutsanlage

Inselklänge. Wettstreit der Chöre mit Drachen- und Erntefest

Preisträgerkonzert des Usedomer Musikfestivals

8. Drachen- und Erntefest

Herbstliche Grüße gestalten mit Trockenblumen.

Gestecke aus Trockenblumen und Gräsern, als Strauß oder in der Steckschale, wollen wir mit euch anfertigen.

Seide und Kartoffeldruck. Mutti kocht daraus 'ne Suppe, doch du brauchst sie zum Drucke. In Farbe tauchst du sie dann ein, verzierst so einen Beutel. Fein.

Wir zeigen euch, was man mit Kartoffeln, Farbe und Seide alles machen kann.

Dekoratives für die Wohnung - Wir fertigen eine Herbstgirlande.

So bringt ihr ganz sicher den Herbst in euer Heim.

Wir gestalten mit euch eine Herbstgirlande.

Herbstliche Fantasien aus Holz, Papier, Filz und mehr.

Der Herbst steht auf der Leiter und malt die Blätter an. Das nehmen wir zum Anlass, um herbstliche Eindrücke in den verschiedensten Techniken festzuhalten.

Der Kürbis - Witzig und dekorativ.

Es ist Kürbiszeit. Halloween steht vor der Tür. Wir wollen gemeinsam mit euch lustige Figuren aus Kürbis schnitzen.

Wir basteln bunte Gestecke. Aus Trockenblumen und Gräsern, als Strauß oder in der Steckschale, wollen wir mit euch dekorative Gestecke anfertigen.

Wir basteln lustige Fensterbilder. Wenn der Regen an dein Fenster klopft und draußen ist es trüb, mach einfach deine Fenster bunt und gute Laune siegt.

Rund um's Spinnrad. Dornröschen fiel in tiefen Schlaf... Das wird bei uns nicht geschehen. Vielmehr zeigen wir euch den Weg der Wolle vom gesponnenen Faden bis zum fertigen Produkt. Alles zum sehen, erleben und mitmachen.

Adventsmarkt

Adventsmarkt

Unsere aktuellen Öffnungszeiten:

Alte Gutsanlage, Mölschow

Mai - Oktober

Mo. - Fr. von 09.00 - 18.00 Uhr

Sa./So. von 10.00 - 18.00 Uhr

Juli/August: bis 19.00 Uhr geöffnet

November - April

Di. - Fr. von 09.00 - 16.00 Uhr

Sa. von 10.00 - 16.00 Uhr

So./Mo. Nach Vereinbarung

Landwirtschaftlicher Erlebnisbereich

Mai - Oktober

Mo.-Fr. von 09.00 - 18.00 Uhr

Sa./So. von 10.00 - 18.00 Uhr

Juli/August: bis 19.00 Uhr geöffnet



Foto: BilderBox

Frohe Ostern

wünschen allen Einwohnern und Gästen der Gemeinde Ostseebad Trassenheide ...

... die Gemeindevertretung und die Mitarbeiter des Eigenbetriebes „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“

Unsere Öffnungszeiten an den Feiertagen:

Karfreitag	02.04.2010	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Samstag	03.04.2010	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Ostersonntag	04.04.2010	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Ostermontag	05.04.2010	geschlossen



Usedom aktiv

sehen - erleben - mitmachen

Unsere Öffnungszeiten:

Alte Gutsanlage Mölschow

Mai - Oktober

Montag - Freitag 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Samstag/Sonntag 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

bis 19.00 Uhr geöffnet

Juli - August

November - April

Dienstag - Freitag 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Samstag 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Sonntag/Montag nach Vereinbarung

Landwirtschaftlicher Erlebnisbereich

Mai - Oktober

Montag - Freitag 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Samstag/Sonntag 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

bis 19.00 Uhr geöffnet

Juli - August

im Ostseebad Trassenheide und Einweihung der



Spielanlage „Wichtelwald“

am Samstag, dem 03. April 2010
von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr
auf der Festwiese, neben der



Metallbau GmbH

- Diskothek & Kinderanimation durch TOM & KAJA
- 18.00 Uhr feierliche Einweihung & Vorstellung der neu erbauten Spielanlage „Wichtelwald“ auf der Festwiese
- Für alle Kinder spendiert der Osterhase einen Kakao und eine kleine Überraschung!
- gegen 19.00 Uhr entzünden des Osterfeuers durch die Freiwillige Feuerwehr Trassenheide



Für das leibliche

Wohl
ist umfassend gesorgt!
Ihre Kurverwaltung!



Veranstaltungen im Jugend- & Vereinshaus Karlshagen Monat April 2010

- 01.04. 19.00 Uhr 7. Runde Frühjahresskatmeisterschaften von Karlshagen
- 06.04. 16.00 Uhr Play Stationturnier - BIZZ
- 07.04. 17.00 Uhr AG-Gesunde Ernährung
- 08.04. 13.30 Uhr Darten mit der Klasse 6 und Frau Schellner
- 08.04. 17- 19 Uhr Malen für Jedermann „inselpinsel“e.V.
- 09.04. 16-18 Uhr AG-Ballsport in der Sporthalle
- 09.04. Wegen Vermietung geschlossen!
- 10.04. 9.00 Uhr AG-Ballsport in der Sporthalle
- 10.04. 17.00 Uhr Grillen mit den Linedance
- 13.04. 16.00 Uhr Diskussionsrunde zu aktuellen Themen
- 14.04. 17.00 Uhr AG-Gesunde Ernährung
- 15.04. 17- 19 Uhr Malen für Jedermann „inselpinsel“e.V.
- 16.04. 16-18 Uhr AG-Ballsport in der Sporthalle
- 16.04. 19.00 Uhr 8. Runde Frühjahresskatmeisterschaften von Karlshagen
- 17.04. Wegen Vermietung geschlossen!
- 20.04. 16.00 Uhr Sing Star
- 21.04. 17.00 Uhr AG-Gesunde Ernährung
- 22.04. 17- 19 Uhr Malen für Jedermann „inselpinsel“e.V.
- 23.04. 16-18 Uhr AG-Ballsport in der Sporthalle
- 26.04. bis 30.04. Wegen Grundreinigung geschlossen!!!

Änderungen vorbehalten!

Frühjahresskatmeisterschaften im Jugendhaus 2010

19.02.10 (4.)	05.03.10 (5.)
1.Sztehlo, Fred	1. Knobloch, Frank
2.Aschenbach, Sven	2. Ehmke, Ingolf
3.Risto, Remo	3. Lehmann, Henry



**Angebote für den
Jugendclub Zinnowitz
vom 25.03.2010 - 21.04.2010**



25.03.2010	16.00 Uhr	Osterdeko aus verschiedenen Materialien von Euch hergestellt!
27.03.2010	14.00 Uhr	Backen - Ostertorte frisch und fruchtig!
31.03.2010	14.00 Uhr	Wir kochen heute süß-saure Eier mit Kartoffeln und frischem Salat!
01.04.2010	16.00 Uhr	Spielenachmittag im Club!
09.04.2010	16.30 Uhr	Tischtennisturnier
14.04.2010	17.00 Uhr	DVD-Abend
15.04.2010	16.00 Uhr	Kreativ - Frühlingshafte Formen Gießtechnik von Euch hergestellt und bemalt!
17.04.2010	16.00 Uhr	Frühjahrsputz um unseren Jugendclub - Wir machen mit!
20.04.2010	14.00 Uhr	Fahrradtour - Ziel nach Eurer Wahl!
21.04.2010	17.00 Uhr	Gesprächsrunde zu aktuellen Themen!

Unsere Gewinner im Billardturnier waren:

- 1. Platz Nils Steffen
- 2. Platz Willi Deichen
- 3. Platz Mario Zimmermann

Harmonie der Sinne

Malerei in Acryl



„Beim Malen folge ich meinem eigenen Rhythmus und bringe diesen auf Leinwände.“

So entwickeln sich mit der Bewegung Farben und Formen, womit das Innere mit dem Äußeren verbunden ist.“

Heike Abraham

geb. am 11. März 1963 in Neubrandenburg
wohnhaft in Rowa,
Mecklenburg-Vorpommern

„Während meiner Rehabilitationsphase in Ückeritz begann ich 2006 aus therapeutischen Gründen mit dem Malen.“

Durch die Malerei entdeckte ich die kreative Seite an mir, welche gerade beim experimentellen Malen zum Ausdruck kommt. Meine Gedanken und Gefühle, die mich bewegen, habe ich in meinen Bildern eingearbeitet.

Durch helle und freundliche Farben versuche ich meinen Bildern ein Gefühl der Wärme und Freiheit zu geben.“

Teilnahme am Kreativwettbewerb 2007

AUSSTELLUNGEN

2007	im Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum, Neubrandenburg
2008	seit Oktober im LAGUS Rostock, Außenstelle Neubrandenburg
2009	Januar und Februar in der Alten Gutsanlage Mölschow auf Usedom April bis Juli Fitnessstudio Mona Lisa, Neubrandenburg ab November in der Signal Iduna, Neubrandenburg

Ostermarkt Ostseebad Karlshagen



**Karfreitag, 02.04.2010
(stiller Feiertag)
11.00 bis 20.00 Uhr
bunter Händler- und Schaustellermarkt**

Frohe Ostern! Frohe Ostern! Frohe Ostern! Frohe Ostern!

**Samstag, 03.04.2010
11.00 bis 18.00 Uhr Musik und Moderation
Wilfried Große
11.00 Uhr Duo Music Men
15.00 Uhr Kasperbühne Kend
18.00 Uhr S & M**



18.30 Uhr Osterfeuer an der Feuerwehr



**Ostersonntag, 04.04.2010
11.00 bis 18.00 Uhr Musik und Moderation
mit Wilfried Große
11.00 Uhr Barnimer Puppenbühne
15.00 Uhr Duo Music Men
17.00 Uhr Tequila Sunrice**



**Ostermontag, 05.04.2010
11.00 bis 18.00 Uhr Musik und Moderation
mit Wilfried Große
11.00 Uhr S & M
15.00 Uhr Sabine & Martin
18.00 Uhr S & M**



Das Programm ist bunt und fein ein Erlebnis für Groß und Klein es gibt viel zu sehen, drum laden wir Sie ein zu



Aller Spiel, Spaß und Lecker



Schul- und Kindergartennachrichten

Heinrich-Heine-Schule

Regionale Schule
Ostseebad Karlshagen Landkreis Ostvorpommern



17449 Ostseebad Karlshagen, Schulstraße 4, Telefon 038371 20239 FAX 038371 20293 e-mail: H-Heine-Schule-Karlshagen@t-online.de

Wettkampf um den Heinrich-Heine-Wanderpokal

Auf ein Neues: Wer ist die „Stärkste Schule“ ...

... so hieß es, als sich die Regionalen Schulen der Insel Usedom und Wolgast bei uns in Karlshagen trafen.

Bereits zum 5. Mal kämpften die 5 Schulmannschaften aus Ahlbeck, Ückeritz, Wolgast Heberleinstraße, Wolgast Kosegarten und Karlshagen um den Wanderpokal der Heinrich-Heine-Regionalschule.

Im vergangenen Jahr hatte das Team der Heinrich-Heine-Schule erstmals den Pokal erkämpft.

Nun wollten die Sportlerinnen und Sportler diesen unbedingt erfolgreich verteidigen. Einige der damaligen Sportler waren wieder als Beste aus ihrem Jahrgang aus den Ausscheidungswettkämpfen hervor gegangen. Seit Tagen hatten sich die Schülerinnen und Schüler auf diesen sportlichen Höhepunkt sehr intensiv vorbereitet. Sie kämpften um jeden Zentimeter, um jede Zehntelsekunde, um jeden Korbballtreffer und um jeden einzelnen Sit-up. Einige trainierten sogar zu Hause weiter.

Bei diesem Vielseitigkeitswettkampf aus 6 sportlichen Wettbewerben gaben alle Schulteams ihr Bestes und nach 3 Disziplinen lagen die Mannschaften alle noch dicht beieinander. Jeder hätte an diesem Tag gewinnen können. Zwischenzeitlich führte die Regionalschule Wolgast aus der Heberleinstraße hauchdünn mit nur 1 Punkt Vorsprung vor der Heine-Schule.

Im abschließenden Staffellauf zeigten sich die Karlshagener in einem großartigen Fight als die Zeitschnellsten. Ihr unbedingter Siegeswille war an diesem Tag nicht zu brechen.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser beeindruckenden Leistung.

Das Ergebnis des diesjährigen Pokalkampfes sieht damit folgendermaßen aus:

Platz 3	geht an die Regionale Schule Wolgast Heberleinstraße
Platz 2	errang die Regionale Schule „Kosegarten“ Wolgast
Platz 1	erkämpfte die Regionale Schule „Heinrich-Heine“ Karlshagen

Allen Teams soll aber an dieser Stelle ein besonderes Lob und Dankeschön für die tolle Wettkampfatmosphäre ausgesprochen werden.

Zu unserer diesjährigen Siegermannschaft gehörten:

Klasse 5	Sophie Muchow und Florian Neumann
Klasse 6	Virgenie Paul und Yasin Messaaoud
Klasse 7	Juliane Walter und Kevin Radtke
Klasse 8	Madeleine Messaaoud und Steven Zok
Klasse 9	Friederike Huld und Edgar Arnold
Klasse 10	Elisa Arnold und Kevin Westphal

Herzlichen Glückwunsch allen Sportlerinnen und Sportlern. Vielen Dank auch an unsere Ersatzstarter, die nicht nur engagiert trainierten, sondern auch sehr zuverlässig als Wettkampfrichter fungierten.

Ein Dankeschön auch an Felix vom HeineFilmStudio, der den Wettkampf filmte und damit die Grundlage für die nächsten Heine-News legte.

Heine-Redaktion



Nachrichten aus der Grundschule Karlshagen

Unseren Schülerrat gibt es in dieser Zusammensetzung seit diesem Schuljahr.

Ihm gehören an:

Anastasia Bondarenko und Johanna Frenz	Klasse 3a
Laura Hartwig, Jette Roggow, Luisa Koos	Klasse 3b
Tristan Krentz, Benny Markgraf	Klasse 4a
Alexander Reinholz, Jessica Bleyl	Klasse 4b

Der Schülerrat hat einen Veranstaltungsplan aufgestellt und ist für die Information, Aushänge, Vorbereitung und teilweise auch für die Durchführung verantwortlich.

Natürlich erhalten die Kinder Unterstützung von Lehrern und Eltern. Im Folgenden berichten wir von 2 Veranstaltungen, die in der Obhut des Schülerrates standen.

Hochsprung mit Musik

Diese Sportveranstaltung ist bei den Schülern der 2. bis 4. Klassen sehr beliebt.

Deshalb wurde sie auch in diesem Schuljahr wieder gewünscht.

Hier nun die Sieger:

- Klasse 3/Mädchen: 1. Platz Laura Hartwig
- 2. Platz Leonie Bölter, Lucy Müller
- 3. Platz Lea Labahn
- Klasse 3/Jungen: 1. Platz Bruno Boysen
- 2. Platz Steven Trehkopf, Tristan Kaliebe
- 3. Platz Lucas Radtke
- Klasse 4/Mädchen: 1. Platz Anna Lena Lewerenz
- 2. Platz Jessica Bleyl
- 3. Platz Julia Pawel
- Klasse 4/Jungen: 1. Platz Benny Markgraf, Nick Schnabel
- 2. Platz Max Schüler, Lucas Koos, Martin Ihns
- 3. Platz Philipp Scarcella, Alexander Reinholz

Herzlichen Glückwunsch!



Grundschule Zinnowitz

Winter Adé – Vorbereitungen der Osterprojektwoche

Nun ist die lange kalte Jahreszeit endlich vorbei und wir freuen uns alle auf den Frühling. Wie jedes Jahr wird der Frühling an der Grundschule Zinnowitz mit der Osterprojektwoche eingeläutet. Die Vorbereitungen laufen jetzt schon auf Hochtouren.

Gestartet wird die Projektwoche mit dem Crosslauf am 22. März 2010. Der Crosslauf ist gleichzeitig auch ein Sponsorenlauf, da wir noch Geld für unseren Bildungstag nach Ueckermünde sammeln. Jedes Kind sucht sich hierfür einen Sponsoren aus dem Familien- oder Bekanntenkreis. Nach dem Lauf geben die Sponsoren den Kindern dann das Geld in die Schule mit, welches für die Bildungsfahrt verwendet wird. Für die ersten 15 Plätze gibt's 3 Euro, für die nachfolgenden Plätze 2 Euro. So wird sich hoffentlich der viele Schweiß für einen schönen Ausflugstag lohnen. Während der Osterprojektwoche wird an verschiedenen Projekten gearbeitet. So werden kleine Osterkörbchen oder Ostereierkränze gebastelt, Matheknocheien mit Eiern und Hasen gelöst oder kleine Ostergeschichten verfasst.

Der Abschluss der Osterprojektwoche bildet wieder das Ostersingen und das gemeinsame Suchen von Ostereiern am Freitag, den 26. März 2010. Das Ostersingen findet in diesem Jahr unter dem Motto „Sitten und Bräuche“ in der Schule statt. Hierfür haben die Schüler und SchülerInnen schon seit Wochen Lieder, Gedichte und Tänze geprobt.

Die Ostereier für das große Suchen werden wieder von Eier-Jahnke gesponsort und wir freuen uns schon sehr auf die vielen bunten Eier. Mit einem bunten Ei in der Tasche verabschieden wir uns in die Osterferien und tanken warme Frühlingssonne für die kommenden Schultage.

B. Hanke
Klassenlehrerin Klasse 2



Kinonachmittag in der Schule



Wie in einem richtigen Kino ging es am 10. März bei uns zu. Der Schülerrat der 3. Klassen hatte typische Kinonachschereien vorbereitet.

Der Andrang war sehr groß und die Verkäufer und Kassierer hatten viel zu tun.

Die Kinder verdienen ein großes Lob, weil sie selbstständig und umsichtig die Sache meisterten.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrgemeinde auf der Insel Usedom

Regelmäßige Gottesdienste in den beiden Kirchen der Pfarrei wie folgt:

„Stella Maris“ - Heringsdorf, Waldbühnenweg 6

- sonntags: 09.00 Uhr
- dienstags: 09.30 Uhr
- donnerstags: 19.00 Uhr
- samstags: 18.00 Uhr

„St. Otto-Heim“, Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29

sonntags: 11.00 Uhr
 montags: 07.30 Uhr
 mittwochs: 19.00 Uhr
 freitags: 07.30 Uhr

Besondere Gottesdienste**25.03.10 Hochfest der Verkündigung des Herrn**

07.30 Uhr „St. Otto-Heim“, Zinnowitz
 19.00 Uhr „Stella Maris“ - Heringsdorf

Palmsonntag**27.03.10**

18.00 Uhr Vorabendmesse „Stella Maris“ - Heringsdorf

28.03.10

09.00 Uhr „Stella Maris“ - Heringsdorf

28.03.10

11.00 Uhr „St. Otto-Heim“, Zinnowitz

01.04.10 Gründonnerstag

Feier der Einsetzung der Hl Eucharistie und Ölbergstunde

18.00 Uhr „Stella Maris“ - Heringsdorf

20.00 Uhr „St. Otto-Heim“, Zinnowitz

02.04.10 Karfreitag

Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu am Kreuz

15.00 Uhr „Stella Maris“ - Heringsdorf

15.00 Uhr „St. Otto-Heim“, Zinnowitz

03.04.10 Karsamstag

21.00 Uhr Auferstehungsfeier „Stella Maris“ - Heringsdorf

04.04.10 Ostern

05.30 Uhr Auferstehungsfeier „St. Otto-Heim“, Zinnowitz

09.00 Uhr Osterhochamt „Stella Maris“ - Heringsdorf

11.00 Uhr Osterhochamt „St. Otto-Heim“, Zinnowitz

05.04.10 Ostermontag

09.00 Uhr „Stella Maris“ - Heringsdorf

11.00 Uhr „St. Otto-Heim“, Zinnowitz

13.05.10 Christi Himmelfahrt

09.30 Uhr „Stella Maris“ - Heringsdorf

19.00 Uhr „St. Otto-Heim“, Zinnowitz

Maiandachten

freitags 19.00 Uhr (Zinnowitz)

sonntags 15.00 Uhr (Heringsdorf)

Meditativer Tanz

„St. Otto-Heim“, Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29

Donnerstag, 08.04.2010 und 22.04.2010, 19.00 Uhr

Weiteres

02. - 08.05.2010 Fußwallfahrt der Gemeinde (Näheres bitte erfragen)

Vorankündigung:

Meditativer Tanz im „St. Otto-Heim“, Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29

Donnerstag 06.05.2010, 19.00 Uhr und 27.05.2010, **20.00** Uhr
 01. - 09.08.2010 Ministrantenwallfahrt nach Rom (Näheres bitte erfragen)

Kontakt:**Pfarrer Andreas Sommer**

Dr.-Wachsmann-Straße 29

17454 Zinnowitz

Telefon Pfr. Sommer:

038377/74112

Telefon St. Otto-Heim:

038377/740

Evangelische Kirchengemeinde**Ostseebad Zinnowitz**

Möge der Herr unsere Herzen erwärmen, damit sie uns die Augen öffnen für unsere Nächsten.

Irischer Segenswunsch

Liebe Zinnowitzer,

nun ist die Pfarrstelle in unserer Kirchengemeinde vakant.

Superintendent Dibbern aus Greifswald hat unseren Pfarrer am 21.02. als Gemeindepfarrer entpflichtet.

Im letzten Amtsanzeiger sind Sie darüber von Pfarrer Gützkow informiert worden.

Pfarrer Winfried Wenzel aus Koserow wird, wie bekannt, die pfarramtlichen Geschäfte übernehmen.

Doch es gibt in unserer Kirchengemeinde vielfältige Arbeitsfelder und Aufgaben, die nun von den Gemeindegliedern und Gemeindegliedern im Ehrenamt erfüllt werden müssen.

Es wird sicherlich nicht möglich sein, die Aufgaben des Ehepaares Gützkow, wie gewohnt zu erfüllen, aber wir wollen eine lebendige Gemeinde sein und bleiben. Wir werden uns alle nach besten Kräften bemühen - bitten aber herzlichst um Geduld, Verständnis und Toleranz.

Der Gemeindegliederrat und Gemeindegliederrat wünschen Ihnen und Ihren Lieben alles Gute.

Gottes Segen für ein frohes Osterfest

Ihre Gudrun Butzke**Gottesdienste in der Kirche Zinnowitz****Sonntag, 28. März**

10.00 Uhr Gottesdienst - Pfr. i. R. Johannes Haerter

Gründonnerstag, 01. April

19.00 Uhr Pfarrhaus - Tischabendmahl Pfrn. i. R. Barbara Fuhrmann

Karfreitag, 02. April

10.00 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. i. R. Ehrenfried Fuhrmann

Ostersonntag, 04. April

10.00 Uhr - Gottesdienst - anschließend Ostereiersuchen
 Pfr. i. R. Roland Springborn

Achtung! ab Sonntag, 11. April ändern sich die sonntäglichen Gottesdienstzeiten!

17.00 Uhr Evangelische Kirche Zinnowitz

Die weiteren Gottesdienste entnehmen Sie bitte den aktuellen Aushängen.

Gottesdienste in Karlshagen

*Gott gebe euch erleuchtete Augen des Herzens,
damit ihr erkennt, zu welcher Hoffnung ihr von ihm berufen seid.*

Monatsspruch April aus Epheser 1, Vers 18

Gottesdienste

Sonntag, 11.04.2010

10.00 Uhr Kirche Karlshagen,

Sonntag, 18.04.2010

15.30 Uhr Kirche Krummin

Sonntag, 25.04.2010

10.00 Uhr Kirche Karlshagen

Sonntag, 02.05.2010

15.30 Uhr Kirche Krummin

Festgottesdienst zum Abschluss der Lektorenausbildung mit Übergabe der Zertifikate

Sonntag, 09.05.2010

10.00 Uhr Kirche Karlshagen

Sonntag, 16.05.2010

15.30 Uhr Kirche Krummin

Pfingstsonntag, 23.05.2010

10.00 Uhr Kirche Karlshagen

Pfingstmontag, 24.05.2010

10.00 Uhr Kirche Zinnowitz

Gemeinsamer Gottesdienst der Kirchengemeinden Koserow, Zinnowitz und Krummin/Karlshagen
Pfarrer Winfried Wenzel

Sonntag, 30.05.2010

10.00 Uhr Kirche Karlshagen

Weitere Angebote in unserer Gemeinde

Krabbelkäfergruppe

Unsere Spielgruppe (für Kinder bis zu 3 Jahren), die sich wöchentlich mittwochs von 15.30 bis 17.30 trifft, nimmt gerne noch Mütter, Väter oder auch Großeltern mit ihren Kindern auf.

Ort: Turmzimmer der Kirche Karlshagen

Kontakt: Sonja Meier Tel. 038371/25600

Gerlind Venz Tel. 038371/25498

Kindertreff

Findet jeweils am letzten Freitag im Monat statt (außer in den Ferien). Nächste Treffen am 26.03. und dann wieder am 30.04.2010 um 15.30 Uhr. Wir basteln für Ostern.

Ort: Turmzimmer der Kirche Karlshagen

Kontakt: Nicole Zache-Pazer Tel. 038371/21794

Birgit Bunzcek, Tel. 038377/39837

Christenlehre

Ab Januar 2010 findet die Christenlehre für Kinder der 1. bis zur 4. Klasse im Gemeindehaus in Wolgast jeweils dienstags um 15.30 Uhr (außer Ferien) statt.

Ort: Wolgast, Kirchplatz 7

Leitung: Diplom-Theologin Diana Pscherwankowski

Geschichtswerkstatt Peenemünde

In der Kapelle Peenemünde ist eine Ausstellung zur Geschichte Peenemündes und der Kapelle zu sehen, die von den Teilnehmern der Geschichtswerkstatt erarbeitet wurde. Öffnungszeiten der Kapelle wie HTI. Die Gruppe trifft sich nach Vereinbarung.

Interessierte sind herzlich eingeladen, bitte Termin und Ort erfragen unter Tel. 038371/20413.

Leitung: Julia Kühn

Kirchenchor

Der Kirchenchor der Kirchengemeinden Zinnowitz und Krummin/Karlshagen hat einen neuen Leiter. Der Chor wird betreut von Herrn Bernd Ebener aus Greifswald.

Geprobt wird mittwochs um 19.15 Uhr abwechselnd in der Kirche Karlshagen und im Pfarrhaus in Zinnowitz.

Die nächste Chorprobe wird findet am 31.03. im Pfarrhaus in Zinnowitz statt.

Karlshagener Kochbuch - zum eigenen Gebrauch oder zum Verschenken!

Nach dem Krumminer Backbuch ist nun das Karlshagener Kochbuch erschienen mit Lieblingsrezepten aus der Region, zusammengestellt von Nicole Zache-Pazer und Anke Mahn.

Das Buch kostet 5 € und ist erhältlich in der Buchhandlung Junge in Karlshagen, in der Buchhandlung Henze in Wolgast sowie in der Karlshagener und Krumminer Kirche.

Beide Bücher zusammen sind für 9 € erhältlich.

Information

Vertreter der Gemeindekirchenräte und Gemeindebeiräte der drei Kirchengemeinden Krummin/Karlshagen, Zinnowitz und Koserow haben am 27.02.2010 auf einer Klausurtagung über die Erweiterung der Zusammenarbeit beraten.

Die Bestandsaufnahme von Ressourcen und Befindlichkeiten in den Gemeinden bildete den Schwerpunkt der Diskussionen.

Ausgehend von der Vakanzsituation in Krummin/Karlshagen und Zinnowitz sehen die drei Gemeinden im Inselnorden eine Chance, jetzt gemeinsam die Potenziale der einzelnen Gemeinden zu nutzen und die Kräfte zu bündeln, um das Gemeindeleben in jedem Ort lebendig zu erhalten.

Die jetzige lockere Kooperation kann bald zu einer verbindlicheren Form der Zusammenarbeit führen.

Dieser Prozess wird vom Kirchenkreis und vom Konsistorium beratend begleitet.

Wichtig ist, alle Gemeindeglieder in diesen Prozess einzubeziehen. So wird bei den nächsten Treffen darüber zu befinden sein, welches „Gemeindemodell“ den Ansprüchen aller drei Gemeinden am besten entspricht.

Schließlich sollen im Ergebnis alle Gemeinden Gewinner des Zusammengehens sein.

Zurzeit sind die Seelsorge und Amtshandlungen in den pfarrerlosen Gemeinden durch Vakanzregelungen gesichert.

Allgemeine Gemeindeaufgaben werden durch die Vorsitzenden der Gemeindekirchenräte und weitere Ehrenamtliche wahrgenommen.

Evangelisches Pfarramt

Bahnhofstr. 15, 17449 Trassenheide

Tel. 038371/20413

E-Mail: krummin@kirchenkreis-greifswald.de

Die Pfarrstelle ist ab 1.1.2010 vakant.

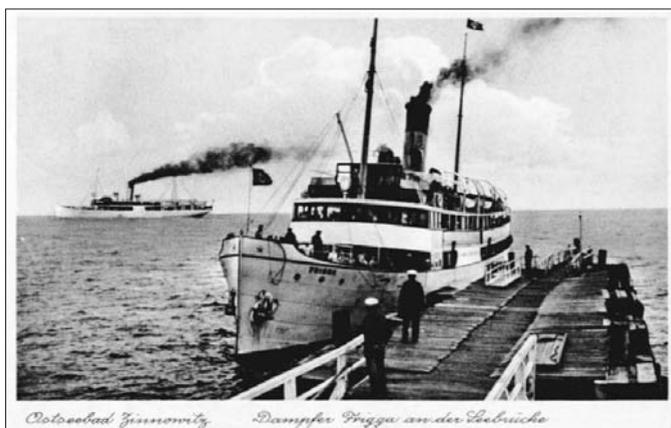
Die Vakanzvertretung für Amtshandlungen hat Pfarrer Jürgen Hanke, Wolgast, Tel. 03836/600011 übernommen.

Für alle anderen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an Rosemarie Thiele, Weidenweg 2, 17449 Mölschow, Tel. 038377/43334.

Telefon und Mail-Adresse des Pfarramtes können weiter benutzt werden.

Vereine und Verbände

Vorträge im Museum im Bahnhof 2010



März:

Mi., 31.3.2010, 20 Uhr,
„Mit den Seebärdampfschiffen von Stettin nach Usedom“
(Dr. Matthias Gründling)

April:

Mi., 14.4.2010, 20 Uhr,
„Eine Reise durch Mecklenburg-Vorpommern“
Einmaliges, Interessantes und Wissenswertes über Sehenswürdigkeiten u. a.
Lesung aus dem Buch: „Das gibt es nur einmal“ (Helmut Graumann)

Mi., 28.4.2010, 20 Uhr,
„Die Aktion Rose 1953 in Zinnowitz“
(Bärbel Walter)

Kunstverein -inselpinsel- Karlshagen e. V.

Tätigkeitsbereich des Vereins für den Zeitraum 01.01.09 bis zum 31.12.09

- 01.01.09 - 31.12.09 Dauerleihgabe von Bildern der Vereinsmitglieder zur Ausgestaltung des großen Saals im Jugend- und Vereinshaus Karlshagen
- 01.01.09 - 13.10.09 Bilderausstellung im Landratsamt der Hansestadt Anklam
- 12.01.09 Weiterbildung: Besuch der Ausstellung des Greifswalder Malers H. Raddatz; Titel „Neue Malerei“; Ort „Literatur Salon“; Führung durch den Künstler
- Februar bis Juli: Zusammenarbeit mit dem Kunstmaler H. Raddatz in Form mehrerer von ihm geleiteter Kolloquien
- 01.03.09 - 30.04.09 Ausstellung im Kultuhof Mölschow 1. Durchgang
- 12.03.09 Tagung der Revisionskommission des Vereins
- April bis August Personalausstellung eines Vereinsmitgliedes in der MediClin Dünenwaldklinik Trassenheide

- 20.05.09 Weiterbildung: Besichtigung der Ausstellung des Pommerschen Kulturverbandes im Max-Planck-Institut Greifswald
- 30.05.09 - 01.06.09 Teilnahme an „Kunst offen“ Mecklenburg-Vorpommern; Ausstellung in der „Cafeteria“ der Regionalen Schule „Heinrich Heine“ Karlshagen
- 04.06.09 Atelierbesuch bei Frau Niendorf, Trassenheide
- 26.06.09 - 28.06.09 Feier zum 180-jährigen Bestehen von Karlshagen; Mitwirkung des Vereins mit einer Bilderausstellung (alte Karlshagener Bildvorlagen wurden in verschiedenen Maltechniken bildnerisch umgesetzt)
- 11.07.09 Kneipp-Aktionstag der Kita Karlshagen; Motto: „Malen mit Kindern“ unter Mitwirkung von Vereinsmitgliedern
- 30.07.09 - 30.09.09 Personalausstellung eines Vereinsmitgliedes im Kulturhof Mölschow
- 08.08.09 - 17.10.09 Festtage im Tierpark Wolgast - Standbetreuung für die vom Verein gesponserten Bilder mit Weitergabe der Erlöse an den Tierpark
- 07.09.09 - 31.12.09 Beistellung von Bildern in den Räumen des am 08.09.09 eröffneten Haus des Gastes Karlshagen unter Einbindung aller Vereinsmitglieder
- 01.10.09 - 31.12.09 Ausstellung im Kulturhof Mölschow 2. Durchgang
- 29.10.09 Bildungsreise von Vereinsmitgliedern nach Berlin mit Besuch der Alten Nationalgalerie und von „Moderne Kunst“ Galerien in der Auguststraße
- 27.11.09 Teilnahme an der „Saisonauswertung“ im HdG Karlshagen
- 12.12.09 Besuch der Vernissage des Inselmalers Hans Seifert im HdG Trassenheide und Gratulation zum 70. Geburtstag
- 17.12.09 Vereinsweihnachtsfeier im „Veermaster“
- 21.12.09 Teilnahme am Weihnachtsmarkt in der MediClin Dünenwaldklinik Trassenheide
- Dezember: Bilderausstellung mit Beteiligung von -inselpinsel-Mitgliedern in der „Kleinen Wiesen-Galerie“ Karlshagen

Stand der Mitgliederzahl per 31.12.09: 10 Mitglieder

Vorstand: Vorsitzende: Renita Stolze, Tel. 038371/ 55901

Stellvertreter: Dr. Karin Henke, Tel. 038371/ 55776

Schatzmeister: Sabine Reimer

Revisor: Gertraude Ramlow

Schriftführer: Gabriele Fuchs

Für das Geschäftsjahr 2009 wurde dem Vorstand Entlastung und für die weitere Arbeit Bestätigung erteilt.

Unser besonderer Dank gilt der Sparkasse Vorpommern, durch deren Unterstützung es erstmalig möglich wurde, die landesweite Kulturinitiative „Kunst offen“ mit vereinseinheitlicher Galerierahmung zu gestalten. Das rege Publikumsinteresse dokumentiert das kulturelle Bedürfnis unserer Feriengäste und erhöht somit die Attraktivität unseres Ostseebades Karlshagen.

Unser Dank gilt auch dem Landratsamt Anklam und der Gemeinde Karlshagen, die sich für Ausstellungen und Zuwendungen engagierten.

Treffpunkt der Vereinsmitglieder: Donnerstag, 17 Uhr bis 19 Uhr im Jugend- und Vereinshaus Karlshagen
Gäste und Interessierte sind willkommen!

Im Auftrage des Vorstandes Karlshagen, 26.02.10

Dr. Karin Henke

Deutscher Bundeswehrverband

Landesverband Ost
Kameradschaft Ehemalige, Reservisten/Hinterbliebene Karlshagen
Kennnr. 40500039

Karlshagen, den 01.03.10

Die Kameradschaft "Ehemalige teilt mit:

- 1) Am 22.04.2010 finden im Peenemünder-Eck die Wahlen für den neuen Vorstand statt. Wir laden alle Mitgliederinnen und Mitglieder dazu recht herzlich ein.
Beginn der Mitgliederversammlung ist 17.00 Uhr. Wir bitten um rege Beteiligung.
- 2) Die Kameradschaft gibt Ihnen eine Information des Deutschen Bundeswehrverbandes.
- 3) Kegeltermine im Monat April sind der 10.04 und 24.04.2010 jeweils 14.00 Uhr im Nordkap.

**Vorsitzender
Stofä a. D.
Aschenbach**

Kirsch: Oberst Kleins Aussage ist mutiger Schritt zur umfassenden Aufklärung

Berlin. Der Deutsche Bundeswehrverband begrüßt die gestrige Entscheidung von Oberst Georg Klein, vor dem Untersuchungsausschuss des Deutschen Bundestages auszusagen. „Ich halte das für einen mutigen Schritt zur umfassenden Aufklärung der Ereignisse vom 4. September 2009“, sagt Verbandschef Oberst Ulrich Kirsch.

Statt von seinem Auskunftsverweigerungsrecht Gebrauch zu machen, hat Klein den Mitgliedern des Ausschusses fast fünf Stunden lang Rede und Antwort gestanden. Damit stelle Klein seine persönlichen Belange im laufenden Ermittlungsverfahren hinter das Aufklärungsinteresse von Parlament und Öffentlichkeit. „Das verdient die Anerkennung aller“, betont Kirsch mit Hinweis auf die Obleute aller Bundestagsfraktionen im Untersuchungsausschuss. Diese sprachen Klein gestern ihren Respekt aus.

„Der Deutsche Bundeswehrverband steht weiterhin voll zu seinem Mitglied Georg Klein“, so Kirsch. Vorverurteilungen empfinde er als unerträglich und unnötig.

Gleichzeitig würdigt der Verbandschef die gestrige Regierungserklärung von Außenminister Westerwelle: „Es ist ein wesentlicher Fortschritt für alle Soldatinnen und Soldaten im Einsatz, dass die Bundesregierung endlich die Situation in Afghanistan als bewaffneten Konflikt im Sinne des humanitären Völkerrechts bezeichnet“.

Dieser vom Bundeswehrverband schon lange geforderte Schritt sei überfällig gewesen. Vorbehaltlich einer anders lautenden höchstrichterlichen Entscheidung müssten nun auch die Einsatzregeln des „nichtinternationalen bewaffneten Konflikts“ für die Bundeswehr gelten.



BUCH-TIPP

Unglaublich real - Schicksale in der DDR



Was sie in einer Bierlaune ausheckten, sollte ihr Leben verändern. – Drei Freunde beschließen im Juli 1984 durch die DDR zu trampeln. Ohne Ziel, Zeitlimit und Zelt, lediglich mit der Maßgabe „Bei Langeweile vorsichtshalber Stellungswechsel“, lässt sich das Trio auf das größte Abenteuer seines Lebens ein. Als die drei jungen Männer in Mecklenburg in das erste Auto steigen, schwebt ihnen noch eine schier endlose Überraschungsparty mit amourösen Begegnungen vor. Doch schon bald sehen sie sich ebenso gefährlichen und tra-

gischen Ereignissen gegenüber. In Schwedt helfen sie zwei jungen Mädchen aus der Patsche, springen am Helenesee dem Tod schicksalhaft von der Schippe, versumpfen in Forst zwischen Alkohol, Pornofilmen und Rockmusik, erleben in Dresden die Demütigung eines Homosexuellen, geraten mit der Volkspolizei aneinander und werden zu Gelegenheitsdieben, kreuzen im erzgebirgischen Geyer den Weg von Republikflüchtlings und werden in Gera Zeuge eines Familiendramas, bei dem sie einen tödlichen Ausgang mehr durch Zufall verhindern. Egal, wo sie ankommen – überall treffen sie auf Menschen, die mit ihrem jeweiligen Leben ein Abbild des real existierenden Sozialismus sind. Und der erweist sich als widersprüchlicher, als die drei Trapper es je für möglich gehalten hätten. Ihre Erlebnisse mit Punks, Blues-Kunden, Ex-Soldaten, BRD-Touristen, Anarchisten, Christen, Parteibonzen oder Arbeitern, die ständige Konfrontation mit den unterschiedlichsten Ideen und Ideologien lässt die drei Freunde über Themen wie Freiheit, Religion, Freundschaft auf ganz neue Art und Weise nachdenken. Am Ende der Tour sind sie stärker zusammengewachsen denn je. Sie haben Neues über sich und über das Land erfahren, in dem sie leben. Und doch bleiben Fragen über Fragen, die sie weitertreiben werden – auf der Suche nach dem Sinn des Lebens.

„Reise durch (k)ein Land“ liest sich wie das Drehbuch zu einem Roadmovie. Ständig wechseln die Schauplätze, unentwegt kommen neue Personen ins Geschehen. Es bedurfte keiner Schilderung von Stasi-Greuel, Grenz-Regime-Horror oder Dissidenten-Drangsalierung, um das wohl detaillierteste Bild des DDR-Kosmos seit dem Mauerfall zu zeichnen. – Nichts ist so durchgeknallt wie das echte Leben.

ISBN-978-3-00-028678-0

14,80 Euro

inkl. gesetzl. MwSt, zzgl. Versandkosten

Bestellung unter:

Online unter: www.wittich.de

Post: Verlag + Druck Linus Wittich KG
Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow
Stichwort: **Reise durch (k)ein Land**

Telefonisch unter: 039931/579-0

Außerdem erhältlich:

Buchhandlung Wilke, Strelitzer Str. 8, 17235 Neustrelitz, Tel. 03981/205063
Buchhandlung Wilke, Lange Str. 7, 17192 Waren (Müritz), Tel. 03991/666576
Buchhandlung Wendt, Hohe Str. 26, 17207 Röbel/Müritz, Tel. 039931/52329
Team Autohof, Waren Ost, An der B 192, 17192 Waren (Müritz), Tel. 03991/67380
Team Autohof, Waren West, Warendorfer Str. 13a, 17192 Waren (Müritz), Tel. 03991/732590
Buchhandlung „Am Markt“, Gründig/Wunder, Lange Str. 34, 18246 Bützow, Tel. 038461/2608
Universitätsbuchhandlung, Lange Straße 77, 17489 Greifswald, Tel. 03834/897891

Beilagenhinweis

**Diese Ausgabe enthält
eine Beilage vom**

Landgasthaus Klein

Marine Regatta Verein Stützpunkt Peenemünde 1990 e. V.

Klar Schiff - der Marine Regatta Verein Peenemünde auf bewährtem Kurs

Die Frauen und Männer des Marine Regatta Verein (MRV) Stützpunkt Peenemünde 1990 e. V. halten nichts vor langer Winterpause - steht doch im 20. Vereinsjahr bald die nächste Segelsaison vor der Tür.

Dank eines langfristigen Nutzungsvertrages mit der Gemeinde Peenemünde ist unser Verein in der Lage, eine kontinuierliche Vereinsarbeit im Sinne unserer Satzung zu leisten.

Durch den Verein konnten durch die in die Jahre gekommenen vereinseigenen Boote als auch die Bootstege in einem guten nutzbaren Zustand gehalten werden. So wurde der frostige Winter wie jedes Jahr genutzt, Teile der alten Holzstege mit erheblichem eigenen Zeitaufwand der Mitglieder und finanziellen Mitteln zu sanieren.

Bald sind die Temperaturen soweit, dass auch wieder an den vereinseigenen und privaten Booten die notwendigen Arbeiten für die kommende Segelsaison realisiert werden können.

Mit der Erschließung des B-Plangebietes „Am Seglerhafen“ musste unsere seit der Vereinsgründung genutzte Bootshalle im vorletzten Jahr weichen.

An anderer Stelle entstand eine neue modernere. Bis auf einige Restarbeiten ist auch diese voll funktionstüchtig und hat schon ihre Bewährungsprobe in der vergangenen Segelsaison bestanden.

So konnten wir im vergangenen Jahr 18 Kutter-Besatzungen der Klasse ZK-10 zu unserer alljährlichen Segelregatta „Rund um Ruden“ begrüßen.

Weiterhin nahmen unsere Boote an Regatten auf der Müritz, auf dem Haff, in Teterow, in Schwerin und zur „Hanse Sail“ teil bzw. waren als Fahrtensegler in heimischen Gewässern sowie entlang der polnischen Ostseeküste unterwegs. In Kürze werden wir wieder in der Lage sein, kontinuierliche Übungsstunden für Kinder auf dem Wasser und an Land zu organisieren.

Wir wollen regelmäßig mitwochs 15.00 Uhr Trainingsstunden abhalten. Unter der Leitung unseres Jugendmitgliedes Urte Rätsch sollen beim „Opti“-Segeln die Kinder das Segel-ABC erlernen.

Dazu können sich weitere Interessenten bei Urte Rätsch (Mobil: 0176/61292523) oder beim Vereinsvorsitzenden (Tel. 038371/20566) E-Mail: CuR.Sonntag@web.de melden.

Reiner Sonntag

Vereinsvorsitzender



Begegnungsstätte Zinnowitz

Veranstaltungsplan Monat April 2010

Neue Strandstraße 43 A



Datum	Uhrzeit	Veranstaltungen
Do.	01.04.2010	14.00 Uhr Tag des Geburtstagskindes Monate Januar - März
Di.	06.04.2010	10.00 Uhr Sprechstunde vom Vorstand der VS 14.00 Uhr Rommé-Turnier
Mi.	07.04.2010	14.00 Uhr Klönnachmittag
Do.	08.04.2010	14.00 Uhr Vortrag mit Frau Pohl Thema „Aktuelles aus der Apotheke“
Fr.	09.04.2010	14.00 Uhr Spiele am Nachmittag
Mo.	12.04.2010	ab 8.00 Uhr Fußpflege (nach Anmeldung) 14.00 Uhr Chorprobe der Senioren
Di.	13.04.2010	10.00 Uhr Sprechstunde vom Vorstand der VS 14.00 Uhr Rommé-Turnier
Mi.	14.04.2010	ab 12.00 Uhr Sprechstunde vom Mieterbund 14.00 Uhr Buchlesung mit Frau Klauber
Do.	15.04.2010	14.00 Uhr Vortrag mit Herrn Falkenberg „Aktuelles aus unserer Region“
Fr.	16.04.2010	14.00 Uhr Würfelspiele
Mo.	19.04.2010	ab 8.30 Uhr Kosmetik (nach Anmeldung) 14.00 Uhr Chorprobe der Senioren
Di.	20.04.2010	10.00 Uhr Sprechstunde vom Vorstand der VS 14.00 Uhr Rommé-Turnier
Mi.	21.04.2010	14.00 Uhr Tupper-Party
Do.	22.04.2010	14.00 Uhr Wir spielen Bingo
Fr.	23.04.2010	14.00 Uhr Gesellschaftsspiele
Sa.	24.04.2010	14.00 Uhr Frühlingsfest in Torgelow
Mo.	26.04.2010	14.00 Uhr Chorprobe der Senioren



Di.	27.04.2010	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
		14.00 Uhr	Rommé-Turnier
Mi.	28.04.2010	ab	
		12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
		14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do.	29.04.2010	14.00 Uhr	Sport mit Gedächtnistraining
Fr.	30.04.2010	11.00 -	
		13.00 Uhr	gemeinsam Mittagessen

Änderungen vorbehalten!!!

Ortsgruppe Zinnowitz

Frauentagsfeier im „Casa Familia“

Am Mittwoch, dem 10.03.2010, um 14.00 Uhr hatte die Ortsgruppe der Volkssolidarität Zinnowitz seine Mitglieder zur Frauentagsfeier eingeladen.

Zum Auftakt, nach der Begrüßung durch Frau Peglow, sang unser Seniorenchor einige Frühlingslieder. Alle lauschten aufmerksam dem Programm der Kindergartenkinder mit Begeisterung. Mit viel Applaus wurden die Kinder dann verabschiedet.

Ein großer Dank gilt unserem Chor unter Leitung von Frau Schuhmacher und dem Kindergarten unter Leitung der Erzieherinnen Frau Nemitz und Frau Lorek, die für einem schönen Nachmittag sorgten.

Bei Kaffee und Kuchen und einer musikalischen Unterhaltung wurden Melodien zum Tanzen, Schunkeln und Mitsingen gespielt.

Vorstand der OG Zinnowitz



„Karlshagen Helau“ 2010,

Wie in jedem Jahr beginnt die närrische Zeit mit dem Rosenmontag, so auch im „Kiek in“.

Mit dem Schlachtruf „Karlshagen Helau“ begrüßte Frau Hidde alle anwesenden Gäste.

Der Saal und die Tische waren herrlich geschmückt und der Kaffee und die Pfannkuchen dufteten aus der Küche.

Alle waren guter Dinge und so wurde gleich geschunkelt, gesungen und getanzt nach der Musik von Herrn Roick.

Die Senioren selber hatten kleine Einlagen vorbereitet, so gab es großen Applaus für Frau Kotzian (Frau Letzner) und Frau Bolischeck (Frau Böttger), die mit ihrer Darbietung alle zum Lachen brachten.

Aber auch die Nonnengruppe mit ihrer Predigt zum Rosenmontag ließ den Saal toben. Diese Idee wurde von Frau Schnelle umgesetzt.

Am Fastnachtdienstag ging dann etwas ruhiger zu, aber auch hier waren alle guter Stimmung.

Den Abschluss bildete dann der Aschermittwoch, wie immer mit Kaffee und Kuchen.

Nach Altberliner Melodien tanzten unsere Ruth und Oskar, dafür ein großes Lob.

Nach weiteren Einlagen gab es den berühmten Kartoffelsalat mit Würstchen und dann gingen alle beschwingt nach Hause.

Allen Helfern großen Dank.

Ch. K.

Begegnungsstätte „Kiek in“ Karlshagen



Am Dünenwald 1

Veranstaltungsplan März/April 2010

Mo.	29.03.	10.00 Uhr	Vorstandssitzung SoVD
Di.	30.03. S	14.30 Uhr	Gemütliche Runde/Info
Mi.	31.03.	12.00 Uhr	Osterfahrt zum Osterhasen
Do.	01.04.	14.30 Uhr	Gesellschaftsspiele/ Skat/Rom.
Di.	06.04. S	14.30 Uhr	Geburtstagsfeier Febr./März
		10.00 Uhr	Schnupperstunde/Chikung
Mi.	07.04.	15.00 Uhr	Kegeln mit dem SoVD
		14.30 Uhr	Kartenspiele/Skat/
Do.	08.04.	14.30 Uhr	Handarbeiten
		09.30 Uhr	Chorprobe/Karlchen
Fr.	09.04.	14.30 Uhr	Der Förster Herr Wobser zu Gast
			Seniorenbeirat lädt ein!
Di.	13.04. S	14.30 Uhr	Wir spielen Bingo!
Mi.	14.04.	16.00 Uhr	„Mosel“ Dia-Ton-Show H. Mücke
Do.	15.04. V	14.30 Uhr	Skat/Canasta/Gesellschaftsspiele
Fr.	16.04.	14.00 Uhr	Handpflege mit Frau Dinse
Di.	20.04. S	14.00 Uhr	Strandwanderung
Mi.	21.04.	14.30 Uhr	Skat/ Gesellschaftsspiele
		19.00 Uhr	Seh`nse, das ist Berlin
			Von Otto Reutter bis Harald Juhnke
Do.	22.04. V	14.30 Uhr	Handarbeiten
		09.30 Uhr	Chorprobe/Karlchen
Fr.	23.04.	15.00 Uhr	Geburtstagskinder der Gemeinde
			Jan., Feb., März Bitte anmelden!
		10.00 Uhr	Malen mit Frau Wildemann

So. 24.04. 12.00 Uhr Frühlingsfest der VS in Torgelow
 Di. 27.04. S Einkaufsfahrt nach Swinemünde
 Mi. 28.04. 14.30 Uhr Kartenspiele/Skat/Rom.

Jeden Montag 14.30 Uhr Bewegung im Sitzen
 10.00 Uhr Heilgymnastik mit Frau Krüger
 16.00 Uhr Osteoporosegruppe
 18.00 Uhr Tai Chi mit Frau Gerlach

Jeden Mittwoch 09.30 - 11.00 Uhr Seniorentanz
 Jeden Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr Sprechstunde im „Kiek in“

Dagmar Hidde

Verschiedenes



„Kiek in“ Der Sozilladen

in 17438 Wolgast,
Wilhelmstraße 45



möchte sich auf diesem Wege für die überaus zahlreiche Unterstützung, sowie die großen und kleinen Spenden bei allen Privatpersonen, Firmen, Hotels, Vereinen und Organisationen bedanken.

Wir wünschen allen Spendern und Kunden ein frohes Osterfest.

Besonderer Bedarf besteht nach wie vor an:
 Elektrogroßgeräten (Waschmaschinen, Herde und Kühlschränken)
 sowie an Kinderbekleidung.

Unsere aktuellen Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 08.30 - 17.30 Uhr.
 Ihren Termin zur kostenlosen Spendenabholung vereinbaren Sie bitte unter: **03836/233966**.

Fast 2300 Euro bei der Volkssolidarität eingegangen

Volkssolidarität sammelt weiter für Haiti

Vor nun mehr 2 Monaten, am 12. Januar 2010, bebte in Haiti die Erde. Mehr als 300.000 Menschen sind dabei ums Leben gekommen. Genau so viele Schwerverletzte hinterließ das Beben mit der Stärke von 7,0 und 1,2 Millionen Menschen machte die wohl schlimmste Naturkatastrophe obdachlos. Insgesamt sollen 3 Millionen Menschen betroffen sein.

Kurz nach dem die Bilder aus Haiti um die Welt gingen, fingen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Mitglieder der Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V. an, Spenden zu sammeln. Dabei kamen in den ersten Tagen mehr als 1000 Euro zusammen.

Auch wenn die Bilder der Katastrophe nicht mehr jeden Tag zu sehen sind, denken die Mitglieder des Vereins immer noch an die Opfer.

In den vergangenen Wochen trafen weitere Spenden bei dem gemeinnützigen Verein ein. Insgesamt konnte die Volkssolidarität somit zirka 2300 Euro an die „Aktion Deutschland hilft“ e. V. überweisen, die schon seit Jahrzehnten in Haiti tätig ist.

Die Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern stellt auch weiterhin ein Spendenkonto für Haiti zur Verfügung.

Sparkasse Ostvorpommern
Bankleitzahl 15050500,
Kontonummer 371003857,
Verwendungszweck „Hilfe für Haiti“

Ansprechpartnerin:

Stefanie Schneider
 Assistentin der Geschäftsführung/ÖA/soziale Beratung
 Telefon: 03971/29054-31

Mehr als 1.300 tanzen mit der Volkssolidarität und dem Original-Naabtal-Duo in den Frühling



Volkssolidarität veranstaltet größtes Frühlingsfest in der Region

Samstag, den 24.04.2010
14.00 - 19.00 Uhr
Stadthalle Torgelow

Es wird wohl schwer sein, in den Tagen vor dem 24.04.10 einen Friseurtermin in Greifswald oder Ostvorpommern zu bekommen. Mehr 1.300 Menschen aus unserer Region haben sich diesen Termin in ihrem Kalender eingetragen. Denn das Frühlingsfest in Torgelow ist das besondere Highlight des Kreisverbandes Greifswald-Ostvorpommern im Frühjahr.

„Wir freuen uns, dass wir für unser Frühlingsfest in diesem Jahr das Original Nabptal-Duo gewinnen konnten“, so Geschäftsführerin Kerstin Winter.

Mit dabei sind auch Sabine Amtsberg und Martin Bohnhöffer. Die beiden Greifswalder führten die NDR 1-Schlagerparade mit „Kalt und leer“ an und feierten darüber hinaus weitere Rundfunkerfolge.

Seit Wochen wird die Veranstaltung im Kreisverband geplant. „Unsere Kollegen sind nicht nur im Vorfeld mit viel Herz bei der Organisation dabei.“

Auch beim Frühlingsfest werden viele ehrenamtlich vor Ort bedienen, ausschenken und auch auf der Bühne singen“, so Kerstin Winter.

Die Volkssolidarität hält für alle einen ganz besonderen Service vor. Über 20 Busse werden die Gäste aus Greifswald und ganz Ostvorpommern nach Torgelow und auch wieder sicher nach Hause bringen.

In dem Kartenpreis von 22,00 € ist nicht nur die Fahrt enthalten, auch Kaffee und Kuchen sowie ein leckerer Abendimbiss aus der vereinseigenen Küche sind inklusive. „Wir laden alle Bürger unserer Region, auch Nichtmitglieder, herzlich ein“, so die Geschäftsführerin. Wer noch eine der gefragten Karten bekommen möchte, der kann sich in der Geschäftsstelle in Anklam unter 03971/19054-60 melden.

DRK-Kreisverband Ostvorpommern e. V.

Servicestelle Ehrenamt
Ravelinstraße 17 Tel.: 03971/200320
17389 Anklam Fax: 03971/240004
www.drk-ovp.de E-Mail: servicestelle@drk-ovp.de

**„Ehrenamtlich“ bedeutet bei uns:
ohne Geld, aber nicht umsonst!
Auch Sie können dabei sein!**

**Kommen Sie doch einfach mal vorbei!
Wir würden uns freuen,
wenn Sie bald zu uns gehören würden.
Wir brauchen Sie!**

Spende Blut beim DRK

Die nächste DRK-Blutspendeaktion findet
am **14. April 2010 von 14.30 bis 18.30 Uhr**
in der Grundschule Zinnowitz, Karol-Swierczewski-Dannweg
statt.

Blut spenden kann jeder gesunde Mensch im Alter von 18 bis 68
Jahren, Erstspender bis 60 Jahre.

Bitte Personalausweis mitbringen!

DRK-Lehrgang für PKW-Führerschein

Die nächsten LSM-Lehrgänge (Lebensrettende Sofortmaßnahmen)
finden

in **Wolgast: am 27. März, 10. April und
24. April 2010**
jeweils in der Zeit von 9.00 bis 14.30 Uhr
DRK-Geschäftsstelle, Karriner Straße 4

statt.

Voranmeldung unter Tel.-Nr. 03834/822839 sowie
per Mail: bildungszentrum@drk-ovp.de